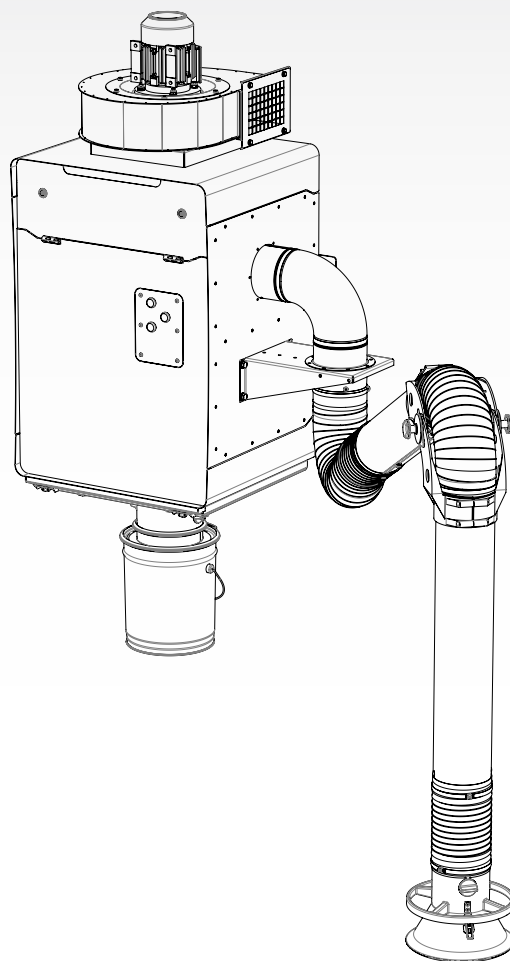


Stationäre Filtereinheit

WALLPRO 2.0



DE

Montage- und Betriebsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2
1 EINFÜHRUNG	2
2 PRODUKTBESCHREIBUNG	4
3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	4
4 INSTALLATION	6
5 GEBRAUCH.....	13
6 WARTUNG	15
7 STÖRUNGSBEHEBUNG	18
8 ERSATZTEILE	20
9 ELEKTROSCHALTPLAN.....	20
10 ENTSORGUNG	20
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	20

DE | ÜBERSETZUNG DER ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Alle Rechte vorbehalten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden zum allgemeinen Nutzen unserer Kunden zusammengestellt. Sie beruhen auf allgemeinen Angaben über die Materialeigenschaften und Verarbeitungsmethoden, die uns zum Zeitpunkt der Herausgabe des Dokuments bekannt sind, und können daher jederzeit geändert oder ergänzt werden; das Recht auf Änderungen oder Ergänzungen wird hiermit ausdrücklich vorbehalten. Aus diesem Grunde dienen die gegebenen Vorschriften nur als Leitfaden für die Montage, Nutzung, Wartung und Reparatur des auf der Vorderseite dieser Anleitung angegebenen Produkts. Dieses Dokument ist darüber hinaus für eine Verwendung mit dem Standardmodell des auf der Titelseite angegebenen Produkts vorgesehen. Der Hersteller haftet daher nicht für eventuelle Schäden, die sich aus der Anwendung dieser Ausgabe auf Ihr von der Standardausführung abweichendes Produkt ergeben. Vorliegendes Dokument wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Der Hersteller haftet jedoch nicht für eventuelle Fehler in dieser Ausgabe oder für die sich daraus ergebenden Folgen.

VORWORT

Über diese Anleitung

Diese Anleitung dient als Nachschlagewerk für professionelle und gut ausgebildete Personen, die für die Montage, Bedienung, Wartung und Reparatur des auf dem Titelblatt vermerkten Produkts befugt sind.

Piktogramme und Symbole

In dieser Anleitung werden folgende Piktogramme und Symbole verwendet:

	HINWEIS Vorschläge und Empfehlungen für eine vereinfachte Ausführung von Aufgaben und Maßnahmen.
	ACHTUNG Anmerkung mit zusätzlichen Informationen für den Nutzer, um auf mögliche Probleme aufmerksam zu machen.
	VORSICHT! Vorgehensweisen, die -wenn sie nicht mit der erforderlichen Umsicht ausgeführt werden - das Produkt, das Arbeitsumfeld oder die Umwelt schädigen können.
	WARNUNG! Vorgehensweisen, die - wenn sie nicht mit der erforderlichen Umsicht ausgeführt werden - zu ernsthaften Verletzungen führen oder das Produkt schädigen können.
	VORSICHT! Gefahr durch elektrischen Schlag.
	WARNUNG! Brandgefahr! Wichtiger Warnhinweis zur Vermeidung von Feuer.
	WARNUNG! Explosionsgefahr! Wichtiger Warnhinweis zur Vermeidung von Explosionen.
	Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Bei Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Funktionstests immer Atemschutz tragen! Wir empfehlen das Tragen einer Atemschutz-Halbmaske gemäß EN 149:2001 + A1:2009, Klasse FFP3 (Richtlinie 89/686/EEC).
	Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Bei Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten immer Schutzhandschuhe tragen!

Textkennzeichnungen

Mit einem Bindestrich („-“) versehene Auflistungen kennzeichnen Aufzählungen.

Mit einem Aufzählungspunkt („•“) versehene Auflistungen hingegen kennzeichnen auszuführende Schritte.

Kundendienst und technische Unterstützung

Für Informationen zu bestimmten Einstellungen, Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die nicht in dieser Anleitung behandelt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Dieser wird Ihnen gerne behilflich sein. Halten Sie in dem Fall folgende Angaben bereit:

- Produktname
- Seriennummer

Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

1 EINFÜHRUNG

1.1 Identifizierung des Produkts

Das Typenschild enthält u. a. folgende Daten:

- Produktname
- Seriennummer
- Anschlussspannung und Frequenz
- Leistungsaufnahme



1.2 Allgemeine Beschreibung

Der WallPro 2.0 ist ein stationärer Schweißrauchfilter, der einen (WallPro *Single*) bzw. zwei (WallPro *Double*) Absaugarm(e) und einen Ventilator umfasst. Die hocheffektive Filterpatrone ist für die Selbstreinigung mit dem integrierten HyperClean™-System mit externer Druckluftversorgung ausgestattet.

Der/die Absaugarm(e) können direkt an der Filtereinheit (Typ DM) bzw. separat von der Filtereinheit (Typ EM) montiert werden.

Bei den Modellen WallPro 2.0 *Basic* und WallPro 2.0 *Basic PowerPlus* handelt es sich um Filtereinheiten mit einem Ventilator, jedoch ohne Absaugarm(e). Beide Modelle eignen sich für den Anschluss an ein externes Absaugsystem.

1.2.1 Nutzungsintensität

Das Modell WallPro 2.0 *Single* „PowerPlus“ kombiniert den größten Armdurchmesser mit einem extra kräftigen Ventilator und ist dadurch ganz besonders für allerschwerste Beanspruchungen mit hoher Rauchentwicklung geeignet, wie etwa (automatisches) Fülldraht-Lichtbogenschweißen.

Absaugleistung	Max. Absaugleistung pro Arm	Anwendungsbereich
„Standard“	1000 m ³ /h	<i>mittelhohe</i> Schweißrauchherzeugung
„Power“	1450 m ³ /h	<i>mittlere bis hohe</i> Schweißrauchherzeugung
„PowerPlus“	1800 m ³ /h	<i>sehr hohe</i> Schweißrauchherzeugung

1.2.2 Konfigurationen

Typ	Absaugarm	Ventilator	Steuerungssystem ¹
WallPro 2.0 <i>Single</i> -			
160/3	1 x KUA-160/3H	FUA-3000	50Hz-Ventilator: ControlGo
160/4	1 x KUA-160/4H		
200/3	1 x KUA-200/3H		60Hz-Ventilator: ControlPro
200/4	1 x KUA-200/4H		
200/3 PowerPlus	1 x KUA-200/3H	FUA-4700	ControlPro
200/4 PowerPlus	1 x KUA-200/4H		
WallPro 2.0 <i>Double</i> -			
160/3	2 x KUA-160/3H	FUA-4700	ControlPro
160/4	2 x KUA-160/4H		
200/3	2 x KUA-200/3H		
200/4	2 x KUA-200/4H		

1. Siehe § 2.2.2 für eine Erläuterung

Typ	Rohranschluss	Ventilator	Steuerungssystem ¹
WallPro 2.0			
Basic	1x Ø 160 mm	FUA-3000	50Hz-Ventilator: ControlGo 60Hz-Ventilator: ControlPro
Basic PowerPlus	1x Ø 200 mm	FUA-4700	ControlPro

1.3 Optionen und Zubehör

Folgende Produkte sind als Option und/oder Zubehör erhältlich:

- Staubbehälter-Erweiterungssatz
- MCC-05 | Induktiver Sensor für automatische Ein-/Ausschaltung (ausschließlich in Kombination mit ControlPro Steuerungssystem)
- Filterentsorgungssack (5 Stück) | für staubfreien Filteraustausch
- SAS-250 Straight | Schalldämpfer (gerade) Ø 250 mm²
- SAS-315 Straight | Schalldämpfer (gerade) Ø 315 mm³
- LL-5.5/24 | Ein-/Ausschalter (Haubenmontage), inkl. LED-Arbeitslampe

1.4 Technische Daten



1.4.1 Filtereinheit

WallPro 2.0 Single Double	
Material (Gehäuse)	galvanisch verzinkter Stahl
Gewicht	125 kg (excl. Arm und Ventilator)
Kapazität des Staubbehälters	18 Liter
Filterpatrone	
Typ	CART-O/PTFE/20
Filtermaterial	BiCo-Polyester mit PTFE-Membran
Filterfläche	20 m ²
Waschbar	nein
Druckluftsystem	
Benötigte Druckluftqualität	trocken und ölfrei gemäß ISO 8573-3, Klasse 6
Eintrittsdruck	5-10 bar
Benötigter Druck	5 bar (durch eingebautes Druckregelventil)
Druckluftanschluss	G 3/8" (Innengewinde)
Druckluftverbrauch	80 nL pro Rreinigungszyklus
Schweißrauchklasse	
W3	gemäß ISO 15012-1:2013

1.4.2 Absaugarm

Typ	KUA-160/3H	KUA-160/4H	KUA-200/3H	KUA-200/4H
Gewicht (inkl. Armhalterung)	19 kg	21 kg	33 kg	35 kg
Länge	3 m	4 m	3 m	4 m
Durchmesser	Ø 160 mm		Ø 200 mm	

2. Für Ventilator typ FUA-3000

3. Für Ventilator typ FUA-4700 | Bei Typ WallPro 2.0 Single „PowerPlus“ wird dringend der Einbau eines Schalldämpfers empfohlen

1.4.3 Ventilator

Typ	FUA-3000	FUA-4700
Gewicht	22 kg	35 kg
Max. Absaugleistung:		
<i>WallPro 2.0 Single</i>		
- 1 x KUA-160	1000 m ³ /h	n / A
- 1 x KUA-200	1450 m ³ /h	1800 m ³ /h
<i>WallPro 2.0 Double</i>		
- 2 x KUA-160	n / A	2 x 1000 m ³ /h
- 2 x KUA-200	n / A	2 x 1450 m ³ /h
<i>WallPro 2.0 Basic</i>		
- 1 Einlass (links bzw. rechts)	1250 m ³ /h	2100 m ³ /h
- 2 Einlässe (links und rechts)	n / A	2 x 1550 m ³ /h
Leistungsaufnahme:		
- 50 Hz	1,1 kW	2,2 kW
- 60 Hz	1,5 kW	2,2 kW
Motortyp:		
- 50 Hz	IEC	IEC
- 60 Hz	NEMA	NEMA
Wirkungsgrad:		
- 50 Hz	IE3	IE3
- 60 Hz	Premium	Premium
Ventilatorauslass (über Adapter)	Ø 250 mm	Ø 250 mm
Schalldruckpegel	75 dB(A)	76 dB(A)
- mit Schalldämpfer (siehe § 1.3)	67 dB(A)	71 dB(A)
Verfügbare Anschlussspannungen	400 V / 3~ / 50 Hz 208-230 V / 3~ / 60 Hz 460 V / 3~ / 60 Hz 575 V / 3~ / 60 Hz	

1.4.4 Steuerungskasten

Zertifizierung	
WallPro 2.0 in 50-Hz-Ausführung	CE
WallPro 2.0 in 60-Hz-Ausführung	UL 508A

1.4.5 Abmessungen

Siehe Abb. I auf Seite 21.



1.5 Leistungsbereich

Siehe Abb. II auf Seite 22.

1.6 Umgebungs- und Prozessbedingungen

Prozesstemperatur:		
- mind.	5 °C	
- Nenntemp.	20 °C	
- max.	70 °C	
Max. relative Feuchtigkeit	90 %	
Für Außeneinsatz geeignet	nein	

Für weitere Produktspezifikationen siehe die einzelnen Produktdatenblätter.

1.7 Transport der Einheit

Der Hersteller haftet für keinerlei Transportschäden nach Ablieferung des Produkts.



2 PRODUKTBEschREIBUNG

2.1 Komponenten

Das Produkt umfasst folgende Hauptkomponenten:

Abb. 2.1

- A Absaugventilator⁴
- B Service-Panel
- C Filterpatrone
- D Absaugarm⁵
- E Armhalterung
- F Ventilatorauslassadapter
- G HyperClean™-System (Filterreinigungssystem)
- H Anzeigefeld
- I Trichter (Hopper)
- J Staubbehälter
- K Steuerungskasten (Typ ControlGo bzw. ControlPro)

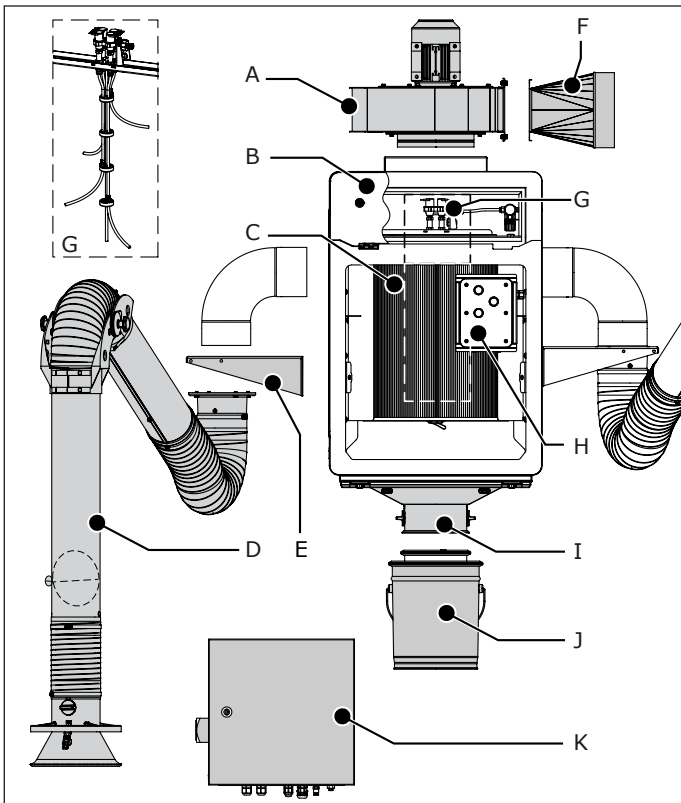


Abb. 2.1 Hauptkomponenten

2.2 Arbeitsweise

Die Filtereinheit WallPro 2.0 wendet das Luftrückführprinzip an. Der Schweißrauch wird vom Ventilator über die Haube des/der angeschlossenen Absaugarm(e) (1 bzw. 2) angesaugt. Die verunreinigte Luft passiert die Ablenkplatte(n)⁶ hinter der/den Ansaugöffnung(en) und wird von der Filterpatrone gereinigt. Die Schweißrauchpartikel werden an der Außenseite der Filterpatrone aufgefangen. Die gereinigte Luft wird durch den Auslass des Ventilators wieder in die Werkstatt zurückgeführt oder über ein Ausblasrohr in die Atmosphäre entlassen.

2.2.1 Filterreinigungssystem

Die WallPro 2.0-Filtereinheit verfügt über das HyperClean™-System, das eine gründliche Reinigung der Filterpatrone mittels Druckluftimpulsen von der Innenseite sicherstellt. Das

4. Typ: FUA-3000 bzw. FUA-4700

5. Typ: KUA-160 bzw. KUA-200

6. Für einen Schutz der Filterpatrone und eine gleichmäßige Verteilung der Luft innerhalb der Einheit

HyperClean-System™ ist in vier Ebenen unterteilt. Jede Ebene umfasst einen eigenen Luftschlauch, der Druckluft abgibt und sich innerhalb 30 Sekunden um 360 Grad dreht. Ein Reinigungszyklus dauert somit zwei Minuten.

Die Filterreinigung erfolgt hauptsächlich offline (wenn der Ventilator ausgeschaltet ist).⁷ Erreicht der Druckabfall an der Filterpatrone während des Betriebs den voreingestellten Schwellenwert, wird ein Online-Reinigungszyklus ausgelöst. Das Filterreinigungssystem kann auch manuell ausgelöst werden (offline / online).

Die Staub- und Schmutzpartikel fallen in den Staubbehälter.



Für weitere Einzelheiten zur Aktivierung des Reinigungssystems siehe § 5.3.

2.2.2 Steuerungssystem

Je nach Produkttyp gibt es zwei Möglichkeiten, das HyperClean™-System zu aktivieren und den angeschlossenen Ventilator anzusteuern.

1. ControlGo

Intelligenter Steuerungskasten für grundlegende Ventilator- und Filteransteuerung,

ControlGo überwacht die Verfügbarkeit von Druckluft, aktiviert das HyperClean™-System und steuert den Ventilator an.

2. ControlPro

Intelligenter Steuerungskasten mit integriertem HMI für erweiterte Ventilator- und Filteransteuerung.

ControlPro umfasst ein umfangreiches Funktionspaket zur Überwachung und Regelung des HyperClean™-Systems und die Ventilatoransteuerung. Über das benutzerfreundliche HMI (Mensch-Maschine-Schnittstelle / Benützeroberfläche) können Sie alle erforderlichen Parameter programmieren. Das HMI bietet zu jeder Zeit einen klaren Einblick in den Systemstatus und die Systemleistung. Das an ein Netzwerk angeschlossenen ControlPro kann auch einen Fernzugriff ermöglichen.



§ 1.2.2 erläutert, welches Steuerungssystem mit welchem Produkttyp ausgeliefert wird.

3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Allgemeine Hinweise

Der Hersteller haftet nicht für Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts, die sich aus einer Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitsvorschriften ergeben oder Folge von Fahrlässigkeit bei Montage, Gebrauch, Wartung und Reparatur des auf dem Titelblatt vermerkten Produkts und dessen Zubehör sind. Je nach spezifischen Arbeitsbedingungen und benutztem Zubehör können zusätzliche Sicherheitsvorschriften erforderlich sein. Wenden Sie sich sofort an Ihren Händler, wenn sich bei Gebrauch des Produkts eine potentielle Gefahr herausstellt.

Der Produktnutzer ist immer vollständig für die Einhaltung der örtlich gültigen Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien verantwortlich. Befolgen Sie alle anwendbaren Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien.



7. Eine Offline-Filterreinigung ist dabei das wirksamste Reinigungsverfahren. Die Kombination an Offline- und Online-Reinigungsmöglichkeiten stellt einen optimalen Wirkungsgrad der Einheit sicher.

Betriebsanleitung

- Alle Personen, die an oder mit diesem Produkt arbeiten, müssen mit den Inhalten dieser Anleitung vertraut sein und strikt die hierin enthaltenen Anweisungen befolgen. Das Personal ist an Hand der Anleitung einzuweisen und muss alle darin enthaltenen Vorschriften und Anweisungen beachten.
- Nie von der Reihenfolge der auszuführenden Handlungen abweichen.
- Die Anleitung immer in der Nähe des Produkts aufbewahren.

Nutzer

- Die Nutzung des Produkts ist ausschließlich dazu befugten sowie geschulten und qualifizierten Nutzern vorbehalten. Nur zeitweilig eingesetzte und in Ausbildung befindliche Personen dürfen dieses Produkt ausschließlich unter Aufsicht und Verantwortung geschulter Techniker gebrauchen.
- Führen Sie die Arbeiten konzentriert und mit der nötigen Aufmerksamkeit aus. Niemals das Produkt nutzen, wenn Sie unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- Das Produkt darf nicht von Kindern oder Personen genutzt werden, die nur eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten besitzen oder nur über unzureichend technische Erfahrung und technisches Wissen verfügen, es sei denn, sie stehen unter Aufsicht.
- Halten Sie Kinder grundsätzlich fern vom Produkt.

Bestimmungsgemäße Verwendung⁸

Das Produkt wurde ausschließlich zum Absaugen und Filtern von Rauch und Gasen entworfen, die bei den gebräuchlichsten Schweißprozessen freigesetzt werden. Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für Verletzungen oder Schäden infolge einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung. Das Produkt wurde in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und anerkannten Sicherheitsrichtlinien hergestellt. Das Produkt darf ausschließlich in technisch einwandfreiem Zustand, für den bestimmungsgemäßen Zweck und gemäß den Anleitungen des Handbuchs genutzt werden.

Technische Daten

Die in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen dürfen nicht geändert werden.

Änderungen

Änderungen am Produkt oder von Teilen des Produkts sind nicht zulässig.

Montage

- Die Montage des Produkts ist ausschließlich entsprechend geschulten und befugten Technikern vorbehalten.
- Der elektrische Anschluss muss gemäß den örtlich gültigen Richtlinien erfolgen. Beachten Sie dabei auch die EMV-Richtlinien.
- Gebrauchen Sie während der Montage stets persönliche Schutzausrüstung (PSA), um Verletzungen zu vermeiden. Dies gilt auch für andere Personen, die während der Montage die Baustelle betreten.
- Bei Höhenarbeiten auf Höhen von über 2 Metern geeignete Kletterausrüstung und Schutzvorrichtungen verwenden. (Örtliche Einschränkungen beachten!)

8. Eine „bestimmungsgemäße Verwendung“ gemäß EN-ISO 12100-1 ist die Verwendung, für die das technische Produkt gemäß den Angaben des Herstellers - einschließlich der Angaben im Verkaufsprospekt - geeignet ist. Im Zweifelsfall ist dies die Verwendung, die sich aus der Konstruktion, dem Typ und der Funktion des technischen Produkts als gebräuchlich ableiten lässt. Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst auch die Einhaltung der in der Betriebsanleitung verfassten Anleitungen.

- Das Produkt nie vor Ein- oder Ausgängen montieren, die für Rettungsdienste zugänglich sein müssen.
- Auf kreuzende Gas- und Wasserleitungen sowie Elektrokabel achten!
- Auf ausreichende Ausleuchtung des Arbeitsbereiches achten!
- Führen Sie die Arbeiten konzentriert und mit der nötigen Aufmerksamkeit aus. Niemals das Produkt unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten montieren.
- Mit Chrom-, Nickel-, Beryllium-, Cadmium- oder Bleipartikeln kontaminierte Luft darf nicht zurückgeführt werden. Diese Luft muss immer aus dem Arbeitsbereich abgeführt werden.

Gebrauch



WARNUNG!

Brandgefahr! Das Produkt **nicht** gebrauchen für:

- Polierarbeiten in Kombination mit Schleif-, Schweiß- oder anderen funkenenerzeugenden Arbeiten. (Von Polier- oder Schleifscheiben stammende Fasern sind hochentzündlich und bergen bei Exposition gegenüber Funken ein hohes Filterbrandrisiko.)
- Fugenhobeln
- Absaugung und/oder Filtrierung von entzündlichen, glühenden oder brennenden Partikeln, Feststoffen oder Flüssigkeiten
- Absaugung und/oder Filtrierung von aggressivem Rauch (wie etwa Salzsäure) oder scharfen Teilchen
- Absaugung von Zigaretten, Zigarren, verölten Tüchern und anderen brennbaren Materialien, Partikeln, Objekten und Säuren
- Absaugung und/oder Filtrierung von Staubteilchen, die beim Schweißen von grundierten Flächen freigesetzt werden



WARNUNG!

Explosionsgefahr! Das Produkt **nicht** gebrauchen für explosionsgefährdete Anwendungen, z. B.:

- Aluminium-Laserschneiden
- Schleifen von Werkstücken aus Aluminium und Magnesium
- Explosionsgefährliche Umgebungen oder Substanzen / Gase



WARNUNG!

Das Produkt **nicht** gebrauchen für:





- Absaugung heißer Gase (dauerhafte Temperatur > 70 °C)
- Flamspritzen
- Ölnebel
- Schwerer Ölnebel in Schweißrauch
- Absaugung von Zement, Säge- und Holzspänen usw.

- Das Produkt inspizieren und auf etwaige Beschädigungen überprüfen. Die ordnungsgemäße Funktion der Schutzeinrichtungen überprüfen.
- Während des Gebrauchs stets persönliche Schutzausrüstung (PSA) nutzen, um Verletzungen vorzubeugen. Dies gilt auch für andere Personen, die den Arbeitsbereich betreten.
- Überprüfen Sie den Arbeitsbereich. Halten Sie unbefugte Personen aus dem Arbeitsbereich fern.
- Das Produkt vor Wasser oder Feuchtigkeit schützen.
- Stellen Sie sicher, dass der Raum immer ausreichend belüftet ist. dies gilt insbesondere für beengte Platzverhältnisse.
- Sicherstellen, dass am Arbeitsplatz in Produktnähe zugelassene Feuerlöschgeräte (geeignet für Brandklassen ABC) in ausreichender Anzahl vorhanden sind.
- Keine Werkzeuge oder andere Objekte auf bzw. in der Einheit zurücklassen.
- Die Schweißstromrückleitung zwischen Werkstück und Schweißmaschine besitzt einen niedrigen Widerstand.

Deswegen unbedingt eine Verbindung zwischen Werkstück und der WallPro 2.0 vermeiden, damit der Schweißstrom nicht über die WallPro-Schutzerdungsleitung zurück in die Schweißmaschine fließt.

Service, Wartung und Reparaturen

- Befolgen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsintervalle. Überfällige Wartung kann zu hohen Kosten für Reparaturen und Revisionen führen und kann den Garantieanspruch nichtig machen.
- Verwenden Sie immer persönliche Schutzausrüstung (PSA), um Verletzungen zu vermeiden. Dies gilt auch für andere Personen, die den Arbeitsbereich betreten.
- Stellen Sie sicher, dass der Raum ausreichend belüftet ist.
- Verwenden Sie Werkzeuge, Materialien, Schmierstoffe und Servicetechniken, die vom Hersteller genehmigt wurden. Verwenden Sie niemals abgenutzte Werkzeuge und lassen Sie keine Werkzeuge im oder auf dem Produkt.
- Verwenden Sie bei Höhenarbeiten auf Höhen von über 2 Metern geeignete Kletterausrüstung und Schutzvorrichtungen. (Örtliche Einschränkungen beachten!)
- Bereich anschließend reinigen.

	ACHTUNG Service, Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen gemäß den Richtlinien TRGS 560 und TRGS 528 von autorisierten, ausgebildeten und qualifizierten Fachkräften unter Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren durchgeführt werden.
	ACHTUNG Vor Beginn von Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten: - Einheit vollständig vom Netz trennen
	Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Während der Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.
	WARNUNG Für Service- und Wartungsarbeiten verwendete Industriestaubsauger müssen der Staubklasse H (gemäß EN 60335-2-69) bzw. HEPA-Klasse (Wirkungsgrad $\geq 99,97\%$ bei $0,3\ \mu\text{m}$) entsprechen.

- Motorzuleitung: $4 \times 1,5\ \text{mm}^2$
 - Kabeltyp H05VV-F (PVC, Standardleitung); bzw.
 - Kabeltyp H05RN-F (mit Gummimantel für schwere Beanspruchungen, wenn z. B. das Kabel teilweise auf dem Fußboden verlegt ist)
- Schnellkupplung mit Außengewinde G 3/8"
- Druckluftschlauch

Ausschließlich für WallPro 2.0-Typ „EM“

- Wandmontagen-Befestigungsmaterial für Armhalterung(en)¹⁰
- Rohrleitung $\varnothing 160 / \varnothing 200\ \text{mm}$ ¹¹ zwischen Filtereinheit und Armhalterung(en)

Option

- Im Falle eines Staubbehälter-Erweiterungssatzes:
 - Rohrleitung $\varnothing 200\ \text{mm}$

4.2 Einheit auspacken

Die Verpackung enthält folgende Komponenten:



Filtereinheit


- Filtereinheit (ohne Seitenwände), inkl. 10 m Kabel¹²
- Befestigungshalter
- Staubbehälter-Erweiterungssatz
- Luftschlauch (Filterdruck), $2 \times 10\ \text{m}$
- SealApplicator (Gummischmiermittel)
- Filterentsorgungssack (5 Stück)
- Befestigungsmaterial

Seitenwand (2)

- Seitenwand

Befestigungssatz

- Befestigungs- und Rohrleitungsmaterial (ausschließlich Typ „DM“)
- Einlassflansch + Rückschlagklappe

 Für eine Übersicht über das für die jeweilige Konfiguration spezifische Befestigungsmaterial siehe Abb. IV auf Seite 23.

Absaugarm (1 bzw. 2)

Siehe die mit dem Produkt (KUA-160 oder KUA-200) mitgelieferte Montageanleitung.


Absaugventilator

- Ventilator
- Ventilatorauslassadapter (rechteckig auf rund, $\varnothing 250\ \text{mm}$)

Steuerungssystem

- Steuerungskasten (ControlGo bzw. ControlPro)
- Doppelbartschlüssel
- Befestigungshalter (4), inkl. Befestigungsmaterial

4.3 Filtereinheit

 **ACHTUNG**
Unbedingt die Montagereihenfolge einhalten, wie in diesem (4.3) und dem nächsten (4.4) Abschnitt beschrieben.

Untenstehende Tabelle erläutert die unterschiedlichen Konfigurationen.

10. Für Montage an externer Position; Befestigungselemente je nach Wandtyp

11. Je nach Ausführung des Absaugarms

12. Für Verbindung mit dem Steuerungskasten

4 INSTALLATION

4.1 Benötigte Werkzeuge und Materialien



Für die Montage der Einheit sind folgende Werkzeuge und Materialien erforderlich:

- Standardmäßiges Werkzeug
- Gabelstapler
- Elektrowerkzeug

4.1.1 Örtlich zu beziehen



Allgemeine Hinweise

- Befestigungsmaterial für Wandmontage der Filtereinheit⁹
- Befestigungsmaterial für Montage des Steuerungskastens (Befestigungsmaterial max. $\varnothing 10\ \text{mm}$)
- Netzkabel: $4 \times 1,5\ \text{mm}^2$
 - Kabeltyp H05VV-F (PVC, Standardleitung); bzw.
 - Kabeltyp H05RN-F (mit Gummimantel für schwere Beanspruchungen, wenn z. B. das Kabel teilweise auf dem Fußboden verlegt ist)

9. Befestigungselemente je nach Wandtyp

WallPro 2.0-Typ					Erklärung
Single-					1 Absaugarm
Double-					2 Absaugarme
Basic					kein Absaugarm
	160/				Armdurchmesser Ø 160 mm
	200/				Armdurchmesser Ø 200 mm
		3-			Armlänge 3 m
		4-			Armlänge 4 m
			DM		Direktanschluss
			EM		Externer Anschluss
				ControlGo	Steuerungskasten
				ControlPro	Steuerungskasten mit integriertem HMI

Einige der Montageschritte gelten ausschließlich für eine oder mehrere spezifische Konfigurationen. Diese sind zu Beginn des jeweiligen Abschnitts gekennzeichnet. Die grauen bzw. leeren Zellen haben universelle Bedeutung.

Einige Beispiele:


Zutreffend auf:					Zutreffend auf alle „DM“-Typen
			DM		


Zutreffend auf:					Zutreffend auf alle WallPro 2.0-Einheiten der Typen „Single“ und „EM“
WallPro 2.0 Single-				EM	

Zutreffend auf:					Zutreffend auf alle Typen mit ControlPro Steuerungskasten
					ControlPro

Tragen Sie Ihre Konfiguration ein:

WallPro 2.0-Typ:				




 **TIPP**
Filtereinheit bis Schritt 4.6 auf der Palette lassen, um stabile Zusammenbaubedingungen sicherzustellen.

4.3.1 Verstärkungsplatte

Zutreffend auf:				
			DM	

Bei der WallPro 2.0 Single als Typ „DM“ (Direktanschluss) ist hinter dem unteren Abschnitt der Seitenwand eine Verstärkungsplatte erforderlich, um das Gewicht der Armhalterung und des Absaugarms zu unterstützen. WallPro Double „DM“ enthält zwei Verstärkungsplatten für beide Seiten des Filtergehäuses.

 Bei WallPro 2.0-Einheiten Typ „EM“ (externer Anschluss) mit separat von der Filtereinheit montiertem Absaugarm ist keine Verstärkungsplatte erforderlich. In dem Fall weiter mit § 4.3.2.

Für eine Montage der Verstärkungsplatte wie folgt vorgehen:

Abb. 4.1

- Die vier Käfigmuttern (M12) von der Innenseite in die entsprechenden Positionen der Platte einsetzen:
 - KUA-160 / Arm-Ø 160 mm: Innenpositionen mit (A)
 - KUA-200 / Arm-Ø 200 mm: Außenpositionen mit (B)

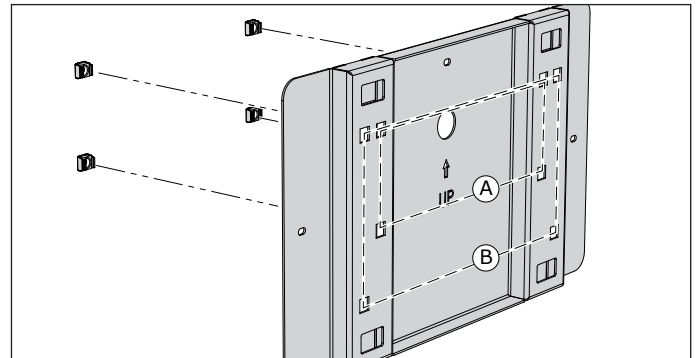


Abb. 4.1 Käfigmuttern

Abb. 4.2

- Festlegen, an welcher Seite¹³ der Absaugarm gewünscht ist (links oder rechts).
- Verstärkungsplatte an der gewünschten Seite mit den 7 Flanschschrauben M6x16 befestigen.

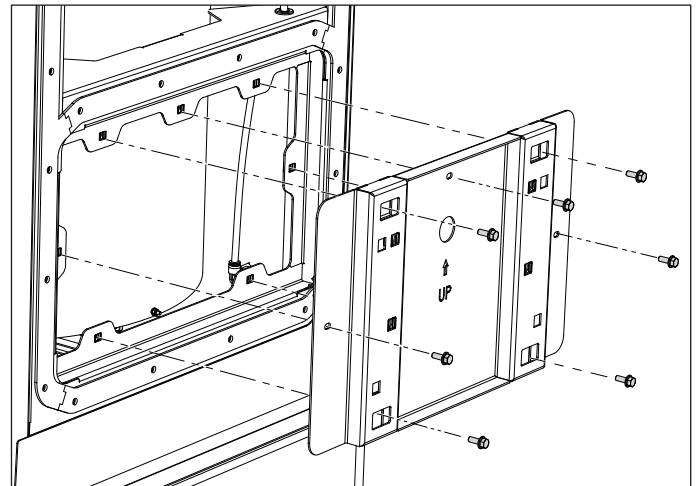



Abb. 4.2 Montage der Verstärkungsplatte

4.3.2 Einlassflansch + Rückschlagklappe (Zusammenbau)

Trifft auf alle Typen zu

Die aus Einlassflansch und Rückschlagklappe bestehende Baugruppe an der Seitenwand der Filtereinheit montieren. Bei Modell WallPro 2.0 Double ist die Baugruppe an beiden Seitenwänden erforderlich.

 Die Seitenwände sind universell und für links oder rechts geeignet.

Für eine Montage der Baugruppe wie folgt vorgehen:

Abb. 4.3

- Bestimmen Sie je nach Befestigungsposition¹⁴ die Innenseite der Seitenwand.
- Dichtungsmittel (E) rund um die Ansaugöffnung der Seitenwand-Innenseite auftragen.

13. Bei Modell WallPro 2.0 Double ist an beiden Seiten eine Verstärkungsplatte erforderlich.

14. An der linken oder rechten Seite der Filtereinheit

- Baugruppe von der Innenseite der Wand in die Öffnung einführen. Die Welle der Rückschlagklappe muss sich dabei in vertikaler Position (B) befinden.
- Baugruppe (A) mit 6 Schrauben (M6), Unterlegscheiben und Muttern an der Seitenwand befestigen.
- Die Rückschlagklappe mit 2 Blechschrauben (F+G) am Einlassflansch sichern. Zwei kleine Löcher im Einlassflansch zeigen die korrekte Position an. Sicherstellen, dass Sie die eine Schraube oben und die andere unten an der Baugruppe einsetzen.
- Darauf achten, dass sich die Rückschlagklappe vollständig öffnen kann.

Bei Modell LL-5.5/24 mit Ein-/Ausschalter (Haubenmontage), inkl. LED-Arbeitslampe (Option)

- Kabelverschraubung M16 + Mutter (M16) (C) montieren.

Andere Modelle:

- Verschlusschraube M16 + Mutter (M16) (D) montieren.

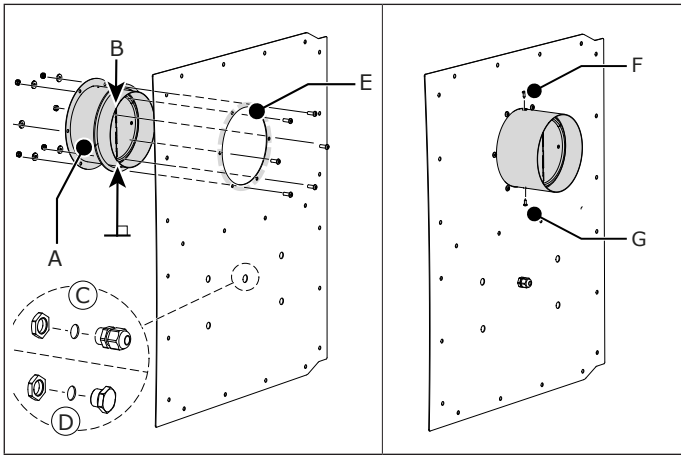


Abb. 4.3 Einlassflansch + Rückschlagklappe (Zusammenbau)

4.3.3 Seitenwand

Zutreffend auf:			
WallPro 2.0 Double-		DM	

Die 4 Schrauben (M12) für die Montage der Armhalterung bereitlegen.
Für den korrekten SealApplicator-Gebrauch siehe die mit dem Produkt mitgelieferte Anleitung.
Für die genaue Befestigungsposition der Seitenwand im Verhältnis zu den Abdeckplatten (Ober- und Unterseite) siehe Abb. V auf Seite 21.

Abb. 4.4

- (1) Das Trägerband der Dichtungen abziehen.
- (2) SealApplicator auf die Dichtungen aufsprühen¹⁵.
- (3) Seitenwand **innerhalb von 60 Sekunden**¹⁶ auf der Filtereinheit anbringen.
- (4) Die Seitenwand mit den 4 Schrauben M12x30 in den Käfigmuttern ausrichten und nicht vollständig festziehen¹⁷.
- (5) Seitenwand mit den 24 Schrauben M6x16 + Abdichtscheiben M6 montieren.
- (6) Die 4 Schrauben M12x30 wieder herausziehen.

15. SealApplicator ermöglicht ein leichtes Verschieben der Seitenwand auf die korrekte Position. Die Masse ist jedoch nach 60 s ausgehärtet und ein weiteres Verschieben unmöglich.
16. Nach ca. 60 s verliert SealApplicator seine Wirkung, was ein weiteres Verschieben unmöglich macht.
17. Diese muss später für die Montage der Armhalterung wieder entfernt werden.

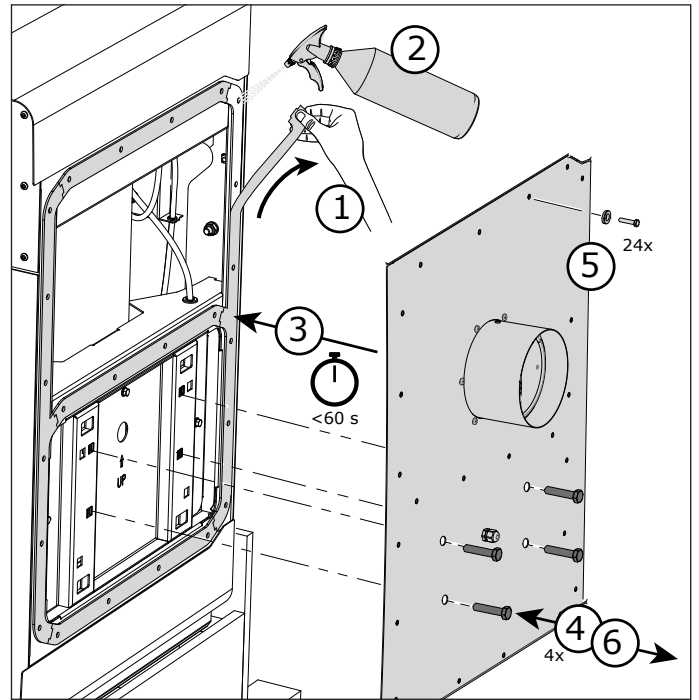


Abb. 4.4 Montage der Seitenwand

Zutreffend auf:			
WallPro 2.0 Double-		DM	

- Für eine Montage der anderen Seitenwand die Schritte in § 4.3.3 wiederholen.

Zutreffend auf:			
WallPro 2.0 Single-			
WallPro 2.0 Basic			
		EM	

- Für eine Montage der Seitenwand die Schritte in § 4.3.3¹⁸ wiederholen, dabei die Schritte (4) und (6) auslassen. Zum Ausrichten der Wand zuerst die beiden Schrauben M6x16 in die oberen Ecken einsetzen. Anschließend die verbliebenen 22 Schrauben befestigen.

4.3.4 Armhalterung

Zutreffend auf:			
		DM	

ACHTUNG! Darauf achten, dass die Verstärkungsplatte hinter der Seitenwand montiert wurde; siehe § 4.3.1.

Abb. 4.5

- Armhalterung mit 4 Schrauben M12x30¹⁹ und Unterlegscheiben M12 an der Filtereinheit montieren.

18. WallPro 2.0 Single: geschlossene Seitenwand | WallPro 2.0 „EM“: Seitenwand mit Einlassflansch + Rückschlagklappe
19. Die Sie für die Ausrichtung der Seitenwand in Schritt 4.3.3 verwendet haben

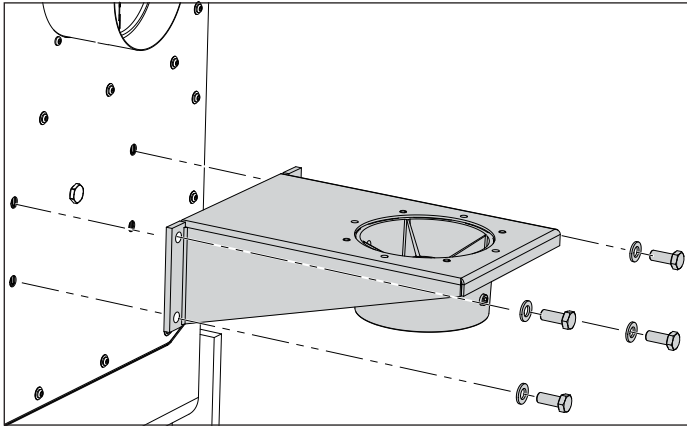


Abb. 4.5 Montage der Armhalterung

Zutreffend auf:			
WallPro 2.0 Double-		DM	

Falls zutreffend:

- Genauso mit der anderen Armhalterung verfahren.

Zutreffend auf:			
		EM	

Empfohlene Montagehöhe der Armhalterung: ca. 2-2,3 m ab Boden (Oberseite der Wandhalterung). Siehe auch die Fußnote auf Seite 10.

- Armhalterung(en) auf der gewünschten Wandposition montieren, vorzugsweise so dicht wie möglich zur Filtereinheit.

4.4 Absaugventilator

Die Lieferung enthält je nach gewählter Konfiguration Ventilatorartyp FUA-3000 bzw. FUA-4700. Der Ventilator lässt sich je nach gewünschter Auslassrichtung an unterschiedlichen Positionen befestigen;

- FUA-3000: 6 mögliche Richtungen
- FUA-4700: 2 mögliche Richtungen (links und rechts)



Für eine Übersicht über mögliche Auslassrichtungen siehe Abb. III auf Seite 22.

Für die Montage des Ventilators wie folgt vorgehen:

Abb. 4.6

- Rund um die Ansaugöffnung auf der Oberseite der Filtereinheit einen Klebegummistreifen (A) auftragen. Darauf achten, dass der Streifen nicht vollständig die Öffnungen verdeckt.
- Das Service-Panel abbauen (siehe Abb. 2.1B).

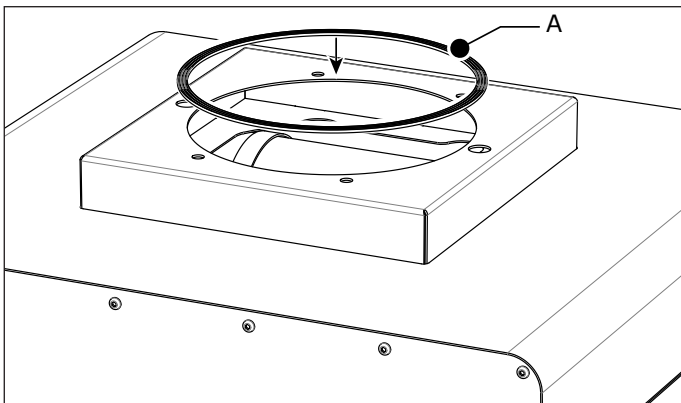


Abb. 4.6 Klebegummistreifen



Um einen Auslasskanal und/oder Schalldämpfer am Ventilator anzuschließen, empfehlen wir zuerst die Montage des dazu erforderlichen Auslassadapters (rechteckig auf rund). Siehe hierzu die Anleitungen in § 4.10.1.

Der Einlassflansch des Ventilators umfasst 6 Schrauben. Die Positionen dieser 6 Schrauben entsprechen den 6 Öffnungen an der Oberseite der Filtereinheit (2 große und 4 kleine Öffnungen). Für die Ventilatormontage sind ausschließlich die 4 kleinen Öffnungen erforderlich.

Abb. 4.7

- Bestimmen Sie die gewünschte Auslassrichtung des Ventilators.
- Festlegen, welche 4 Schrauben den 4 kleinen Öffnungen der Filtereinheit entsprechen.
- Diese 4 Schrauben vom Einlassflansch entfernen²⁰.
- (1) Die 4 Positionierbolzen (A) auf die Position der entfernten Schrauben setzen.
- (2) Vorsichtig den Ventilator auf die Filtereinheit aufsetzen. Darauf achten, dass die Positionierbolzen in den 4 Öffnungen sitzen.
- Von der Innenseite 4 Flanschsicherungsmuttern M8 (B) auf die Bolzen setzen und festziehen.
- Erneut das Service-Panel montieren.

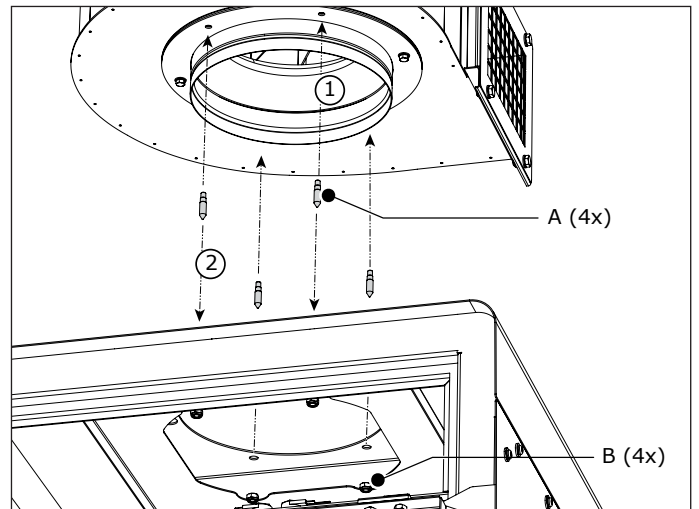


Abb. 4.7 Positionierbolzen

4.5 Druckluftanschluss (Filtereinheit)



ACHTUNG

Die Druckluft muss trocken und ölfrei gemäß ISO 8573-3 (Klasse 6) sein.

Abb. 4.8

- Auf Verschraubung (A) (Innengewinde) eine Schnellkupplung mit G 3/8"-Außengewinde montieren.
- An diese Kupplung einen Druckluftversorgungsschlauch anschließen.
- Die Luftschläuche²¹ in die mit + und - gekennzeichneten Steckanschlüsse (B + C) stecken.

20. Diese vier Bolzen werden nicht mehr benötigt. Auch die anderen beiden Bolzen werden nicht mehr benötigt, müssen jedoch im Einlassflansch verbleiben.

21. Die unterschiedlichen Farben vereinfachen einen korrekten Anschluss am Steuerungskasten.

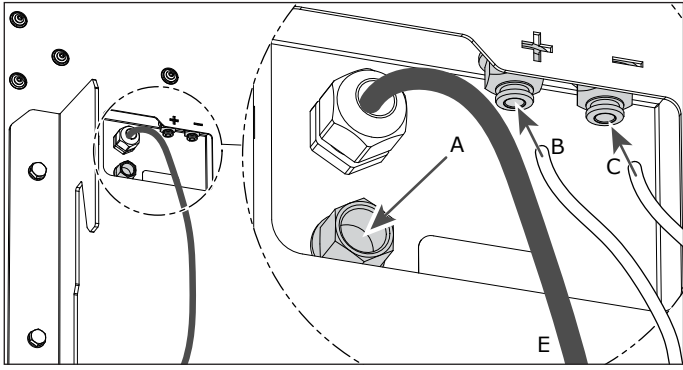


Abb. 4.8 Druckluftanschluss (an der Rückseite der Einheit)

4.6 Wandhalterung



ACHTUNG!

Vor Montage der Wandhalterung die Tragfähigkeit und Stabilität der Wand bzw. der Befestigungskonstruktion sicherstellen! Für Angaben zum Gewicht der Filtereinheit, des Ventilators und der Absaugarm(e) siehe § 1.4.

- Für die empfohlene Montagehöhe der Wandhalterung und dessen Bohrmuster siehe Abb. VI auf Seite 24²².

Für eine Montage der Wandhalterung wie folgt vorgehen:

Abb. 4.9

- Die Wandhalterung ist provisorisch mit einem Kabelbinder an der Einheit befestigt. Kabelbinder durchtrennen.
- Wandhalterung (B) an der Wand oder Befestigungskonstruktion montieren. Dabei alle 4 Befestigungspunkte verwenden. Sicherstellen, dass die Wandhalterung horizontal (in Waage) ausgerichtet ist.
- Einheit anheben und die Haken (A) in die Schlitze der Wandhalterung einsetzen.
- Einheit an der Wandhalterung mit den Muttern M10x30, Sicherungsmuttern M10 und Unterlegscheiben M10 (C) befestigen.

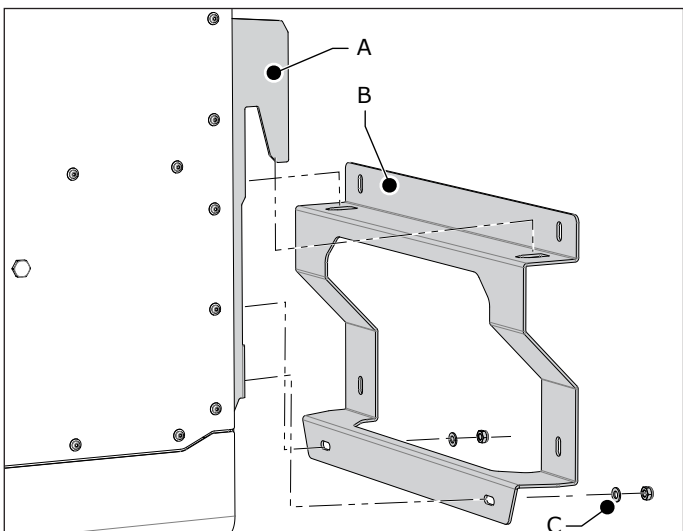


Abb. 4.9 Montage der Wandhalterung

22. Bei Ausführung „EM“ ist die Montagehöhe weniger relevant, da die Absaugarme separat von der Filtereinheit montiert werden. Um Bogenabschnitte (= Druckabfall) im Rohrleitungssystem zu vermeiden, empfehlen wir, die Filtereinheit auf der vorgegebenen Höhe zu montieren und die Absaugarme so nahe wie möglich an der Filtereinheit anzuschließen.

4.7 Absaugarm

Für den Zusammenbau des/der Absaugarm(e) siehe die mit dem KUA-160 oder KUA-200 mitgelieferte Montageanleitung.

4.7.1 LL-5.5/24 | Ein-/Ausschalter (Haubenmontage), inkl. LED-Arbeitslampe (Option)

- LL-5.5/24 in der Absaugarmhaube gemäß den mitgelieferten Anweisungen montieren.

Anschließend:

Abb. 4.10

- Kabel durch den Absaugarm bis zum Drehflansch (A) ziehen.
- Kabel durch die Durchführung in die Kabelverschraubung (B) ziehen.
- Kabelverschraubung festziehen.

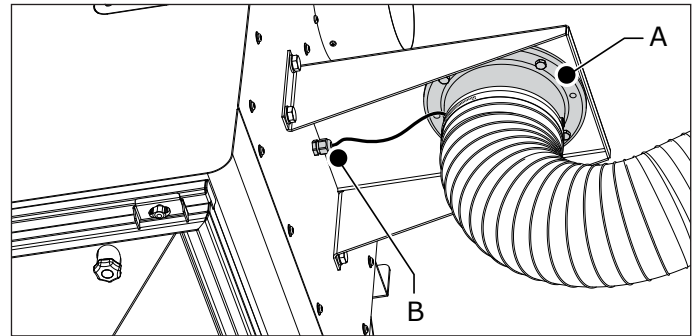


Abb. 4.10 Durchföhrung + Kabelverschraubung

Abb. 4.11

- Trichter (D) lösen, um auf die Innenseite der Einheit zugreifen zu können.
- Ausschließlic für Typ „DM“: Kabel durch die Verstärkungsplatte (A) ziehen.
- Blindstopfen (C) der am nächsten (links oder rechts)²³ gelegenen Kabelverschraubung (B) (kurz unterhalb des Anzeigefelds) entfernen.
- Kabel durch die in der Einheit befindliche Kabelverschraubung (B) ziehen.
- Kabelverschraubung festziehen.

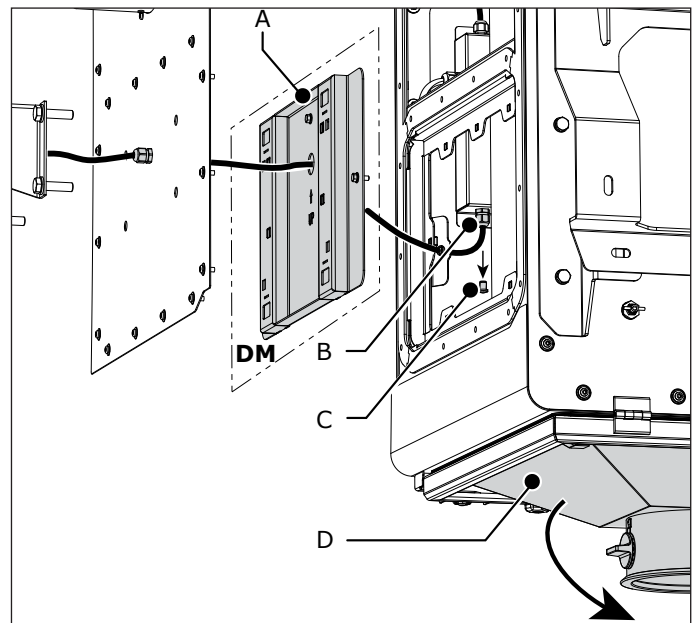


Abb. 4.11 Kabelanschluss

23. Bei Modell WallPro 2.0 Double: Linke Kabelverschraubung für den linken Absaugarm gebrauchen und umgekehrt

Abb. 4.12

- Abdeckung des Anzeigefelds entfernen.
- Kabel auf erforderliche Länge ablängen.
- Kabel wie unten dargestellt anschließen. Die Adernummern entsprechen denen der mit dem LL-5.5/24²⁴ mitgelieferten Montageanleitung.

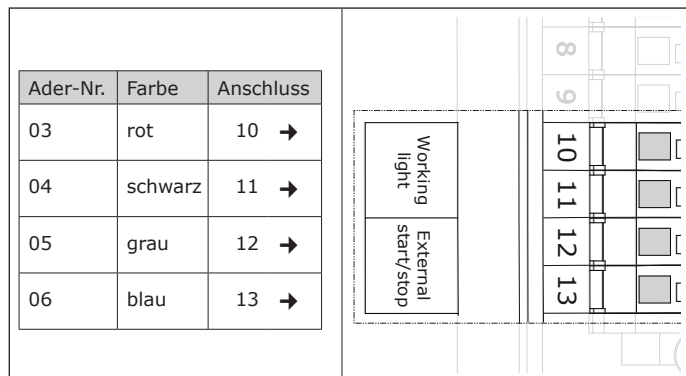


Abb. 4.12 Kabelanschluss im Anzeigefeld

⚠ ACHTUNG!
Vor dem nächsten Schritt sicherstellen, dass alle Kabelverschraubungen vollständig festgezogen sind, um Staublecks zu vermeiden.

4.7.2 Einlassverrohrung

Zutreffend auf:			
		DM	

Abb. 4.13

- Rund um die Öffnung der Armhalterung einen Klebegummistreifen (G) auftragen. Darauf achten, dass der Streifen nicht vollständig die Öffnungen verdeckt.
- Befestigungsflansch (D) auf den Rohrflansch (C) setzen.
- Bogenstück (E) in den Rohrflansch (C) stecken.
- Andere Seite des Bogenstücks (E) in den Einlassflansch²⁵ (B) stecken.
- Befestigungsflansch an der Armhalterung mit den mitgelieferten 4 Schrauben M8, 8 Unterlegscheiben und 4 Sicherungsmuttern (F) befestigen.
- Sicherstellen, dass alle Anschlüsse luftdicht sind.

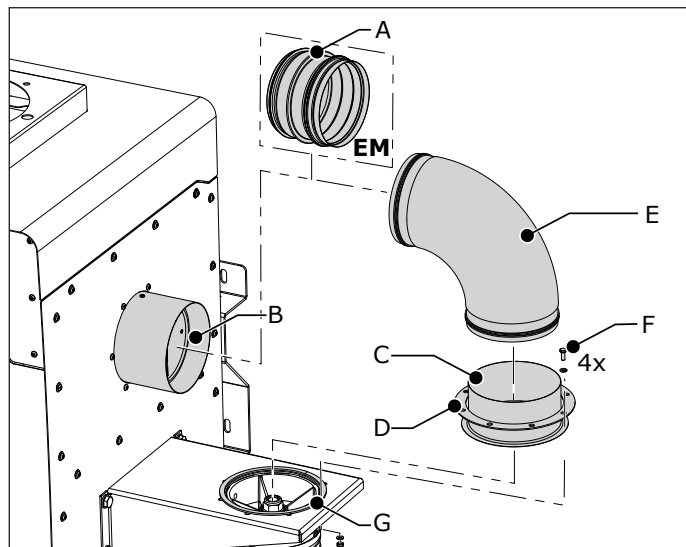


Abb. 4.13 Einlassverrohrung

24. Ein-/Ausschalter, inkl. LED-Arbeitslampe

25. Einlassflansch + Rückschlagklappe (Zusammenbau)

Zutreffend auf:			
		EM	

- Rohrleitungen²⁶ zwischen B (oder A) und Absaugarm installieren.
- Sicherstellen, dass alle Anschlüsse luftdicht sind.

4.8 Staubbehälter

Für eine Montage des Staubbehälters wie folgt vorgehen:

Abb. 4.14

- Staubbehälter (C) mit dem mitgelieferten Spanning (B) am Trichter (A) befestigen.
- Drehknopf (D) in vertikale Position stellen, um die Absperrklappe zu öffnen.

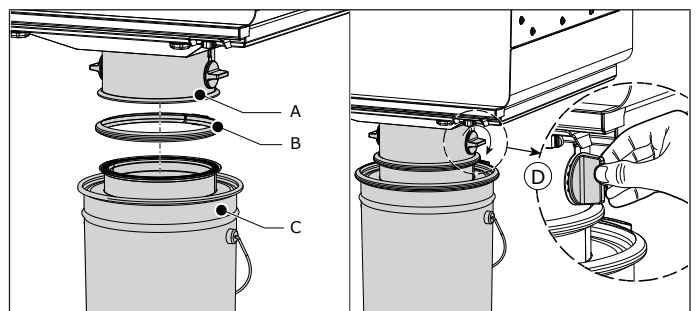


Abb. 4.14 Montage des Staubbehälters

4.8.1 Staubbehälter-Erweiterungssatz (Option)

Für eine vereinfachte Wartung lässt sich der Staubbehälter mit dem Erweiterungssatz auch auf dem Boden montieren. Der Staubbehälter-Erweiterungssatz umfasst folgende Komponenten:

Abb. 4.15

- A Rohranschlussring
- B Verlängerungsrohr, Ø 200 mm (örtlich zu beziehen)
- C Schlauchschelle
- D Gummimanschette
- E PVC-Schlauch
- F Schlauchschelle
- G Gummimanschette
- H Schlauchanschlussring
- I Spanning

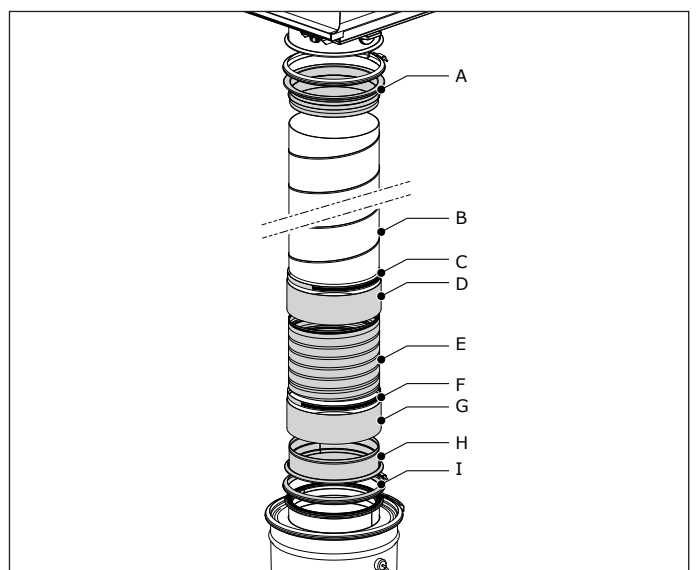


Abb. 4.15 Staubbehälter-Erweiterungssatz

26. Ø 160 mm bzw. Ø 200 mm, je nach Einlassdurchmesser

- Den Staubbehälter-Erweiterungssatz mit den mitgelieferten Komponenten und dem Verlängerungsrohr zwischen Filtereinheit und Staubbehälter installieren.
- Mit den Gummimanschetten die Anschlüsse luftdicht ausführen.

4.9 Steuerungskasten



4.9.1 Anschlüsse

Für die elektrischen Anschlüsse siehe den separat beigefügten Elektroschaltplan.
§ 4.1.1 enthält die erforderlichen Kabelspezifikationen.

Abb. 4.16

- Steuerungskasten an einem geeigneten Ort installieren.
- Steuerungskasten am Ventilator (B) anschließen.
- Steuerkabel (C) der Filtereinheit am Steuerungskasten anschließen (siehe Abb. 4.8E).
- Den Druckluftschlauch (D) installieren.
- Die Luftschläuche (E) installieren. + und - müssen an den entsprechenden Anschlüssen an der Rückseite der Filtereinheit²⁷ angeschlossen sein (siehe Abb. 4.8B+C).
- Steuerungskasten an das Netz (A) anschließen.

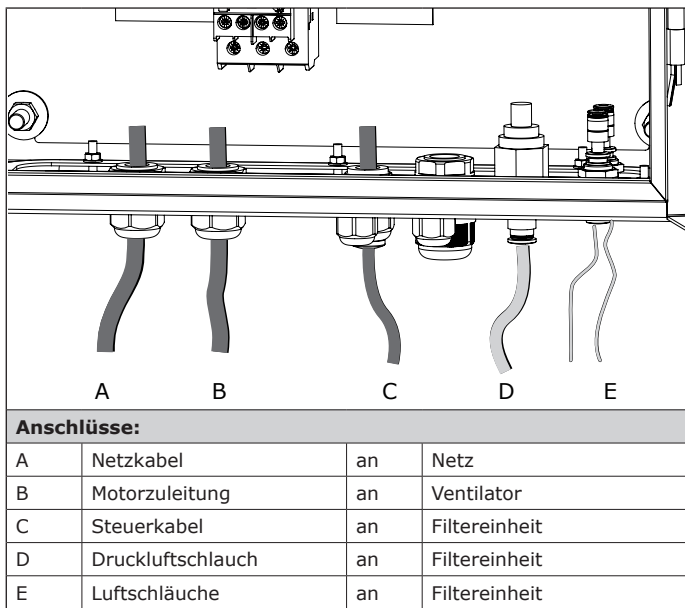


Abb. 4.16 Steuerungskasten

Zutreffend auf:				
				ControlPro

Der Steuerungskasten umfasst einen Anschluss für ein optionales Ethernet- und/oder MCC-05²⁸-Kabel.

Optional:

Abb. 4.17

- ControlPro Steuerungskasten öffnen.
- Das Ethernet-Kabel durch eine vorhandene Kabelverschraubung führen.
- Den mitgelieferten Ethernet-Feldstecker (B) am Ethernetkabel (A) anschließen.

- Staubschutzkappe (C) des HMI entfernen und das Ethernetkabel am entsprechenden LAN-Port anschließen.
- Kabelverschraubung festziehen und ControlPro-Kasten schließen.

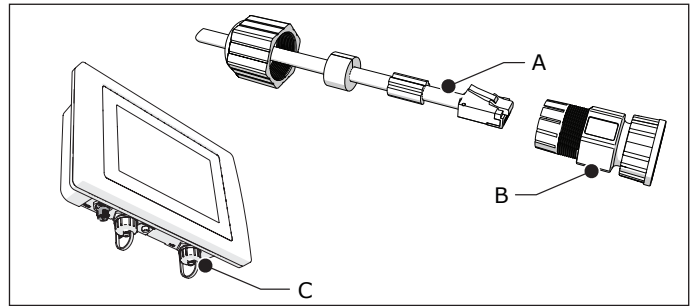


Abb. 4.17 Ethernet-Feldbuchse

Zum Anschluss vom optionalen MCC-05-Kabel:

- Siehe den separat gelieferten Elektroschaltplan.

4.10 Ventilatorauslass

Trifft auf alle Typen zu

Der Ventilator besitzt einen rechtwinkligen Auslass mit Gitter, um die gefilterte Luft wieder in die Werkstatt zurückzuführen²⁹. In dem Fall ist der mitgelieferte Ventilatorauslassadapter (von rechteckig auf rund) überflüssig.

Um einen optionalen Schalldämpfer oder ein Ausblasrohr anzuschließen, müssen Sie zuerst den Ventilatorauslassadapter montieren.³⁰ Untenstehende Tabelle enthält die unterschiedlichen Auslassmöglichkeiten.

Ventilatorauslass	Auslassadapter	Ausblasrohr	Ausblasung nach außen
		Schalldämpfer	Luftückführung
		Ausblasrohr	Ausblasung nach außen
			Luftückführung

4.10.1 Ventilatorauslassadapter

Abb. 4.18

- Gewünschte Auslasskonfiguration bestimmen.

Bei einer direkten Luftückführung ist der Auslassadapter überflüssig.

Falls zutreffend:

- Gitter (A) entfernen.

27. Dabei die Farbe der Schläuche beachten!

28. MCC-05 = induktiver Sensor

29. Sicherstellen, ob die örtlich gültigen Bestimmungen eine Luftückführung gestatten.

30. Siehe § 1.3

- Auslassadapter (B) am Ventilator mit den Schrauben und Muttern des Gitters befestigen.
- Den optionalen Schalldämpfer und/oder das Ausblasrohr am Auslassadapter installieren.

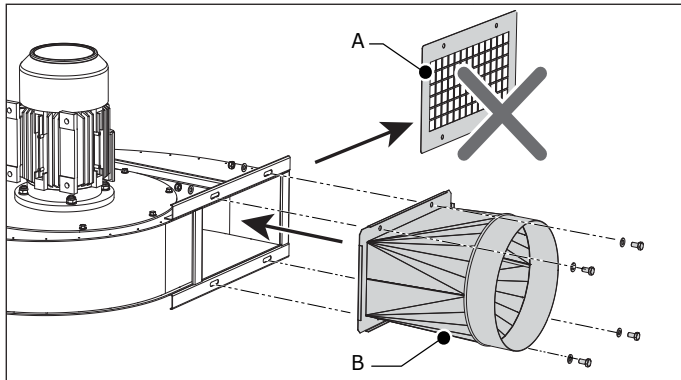


Abb. 4.18 Ventilatorauslassadapter

4.11 Checkliste für die Inbetriebnahme



#	Prüfpunkt	Siehe §	OK
1.	Sind alle Kabel korrekt installiert?	4.9.1	
2.	Sind alle Luftschläuche (+ und -) korrekt installiert?	4.5	
3.	Ist die Ventilator Drehrichtung korrekt? Ein Pfeil auf dem Ventilatorgehäuse zeigt die vorgeschriebene Richtung an.		
4.	Ist die Filtereinheit an der Druckluftversorgung angeschlossen?	4.5	
5.	Bei einem optionalen LL-5.5/24-Bausatz (Ein/Aus-Schalter + Arbeitslampe): Sind alle Kabelverschraubungen vollständig festgezogen?	4.7.1	
6.	Ist die Absperrklappe des Staubbehälters geöffnet?	4.8	

- B Grüne LED | VENTILATOR EIN
 - LED aus: Ventilator ist aus
 - LED blinkt: Ventilator läuft nach
 - LED ein: Ventilator dreht
- C Gelbe LED | WARNUNG
 - LED aus: kein Problem
 - LED ein: der Blinktakt verweist auf die Ursache der Warnmeldung; siehe § 7.1.1
- D Rote LED | ALARM
 - LED aus: kein Problem
 - LED ein: der Blinktakt verweist auf die Ursache der Alarmmeldung; siehe § 7.1.2
- E Hauptschalter
- F Grüne Taste | VENTILATOR EIN/AUS
 - für einen manuellen Start und Stopp des Ventilators
- G Schwarze Taste | FILTERREINIGUNG
 - um einen zusätzlichen Filterreinigungszyklus zu aktivieren
 - um den Summer zu unterdrücken (Taste drücken und 5 s gedrückt halten)³¹
 - um die Warn- und Alarmmeldung-LED zurückzusetzen (Taste drücken und 5 s gedrückt halten)
- H Summer | akustisches Signal
 - zusammen mit dem ALARMSIGNAL (D)
 - in einigen Fällen: zusammen mit dem WARNSIGNAL (C)
- I Kippschalter 0-1 | Normalbetrieb / Service-Modus (Innenseite des Steuerungskastens; nicht abgebildet)
 - normaler Gebrauch: Steuerungskasten in Normalbetrieb (1)
 - während der Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten: Steuerungskasten in den Service-Modus versetzen (0)

5 GEBRAUCH



WARNUNG!

Brandgefahr! Das Produkt **nicht** gebrauchen für Polierarbeiten in Kombination mit Schleif-, Schweiß- oder anderen funkenerzeugenden Arbeiten.
Siehe Kapitel 3 / Sicherheitsvorschriften / Gebrauch.

5.1 Steuerungssystem

5.1.1 Steuerungskasten

Zutreffend auf:
ControlGo

Bedienelemente und Kontrolllampen:

Abb. 5.1

- A Weiße LED | STROMVERSORGUNG EIN
 - LED aus: Stromversorgung aus
 - LED blinkt: das System wird gestartet
 - LED ein: System ist betriebsfertig

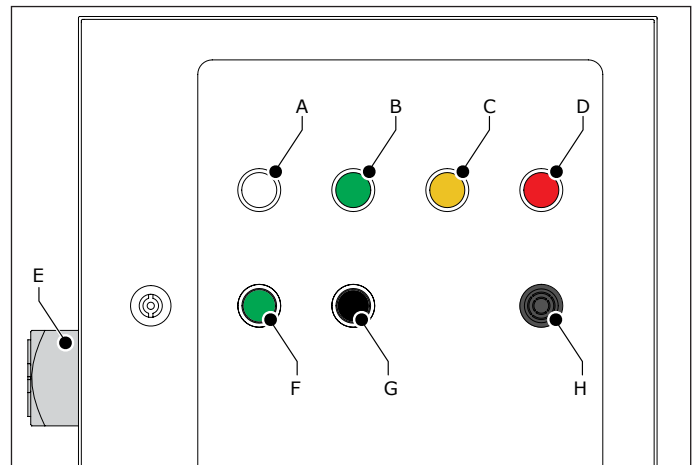


Abb. 5.1 Steuerungskasten **ControlGo**

Zutreffend auf:

				ControlPro
--	--	--	--	------------

Bedienelemente und Kontrolllampen:

Abb. 5.2

- A HMI
- B Hauptschalter
- C Summer
- D Kippschalter 0-1 | Normalbetrieb / Service-Modus (Innenseite des Steuerungskastens; nicht abgebildet)
 - normaler Gebrauch: Steuerungskasten in Normalbetrieb (1)
 - während der Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten: Steuerungskasten in den Service-Modus versetzen (0)

31. Die Ursache des Warnsignals ist noch nicht behoben

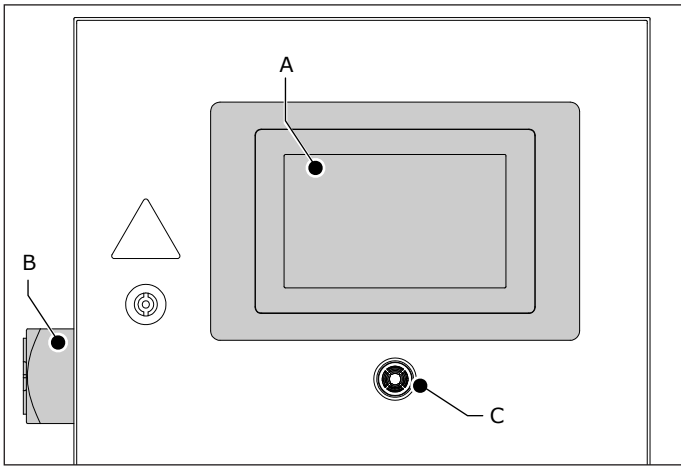


Abb. 5.2 Steuerungskasten **ControlPro**

Abb. 5.3

Das HMI zeigt zu jeder Zeit den aktuellen Systemstatus an. Der Ventilator und das Reinigungssystem können manuell gestartet oder als Gesamtsystem vollautomatisch betrieben werden.



Abb. 5.3 HMI

Für weitere Erläuterungen des HMI, siehe:
 - die Kurzanleitung MAN_ControlPro_HMI³²; und/oder
 - die Online-Betriebsanleitung unter www.plymovent.com/manuals/controlpro³³

PLYMOVENT
clean air at work

ControlPro/HMI

EN User manual
 NL Gebruikershandleiding
 DE Betriebsanleitung
 FR Manuel opérateur
 ES Instrucciones para el uso

www.plymovent.com/manuals/controlpro

00001123300

32. Verfügbar in mehreren Sprachen

33. Nur in englischer Sprache verfügbar

5.1.2 Anzeigefeld

Trifft auf alle Typen zu

Die Filtereinheit besitzt ein eigenes Anzeigefeld mit drei Kontrollleuchten, die mit denen des Steuerungskastens übereinstimmen:

Abb. 5.3

- A Rote LED ein | zeigt eine Alarmmeldung an
- B Gelbe LED ein | zeigt eine Warnung an
- C Grüne LED ein | zeigt den Ventilatorbetrieb an

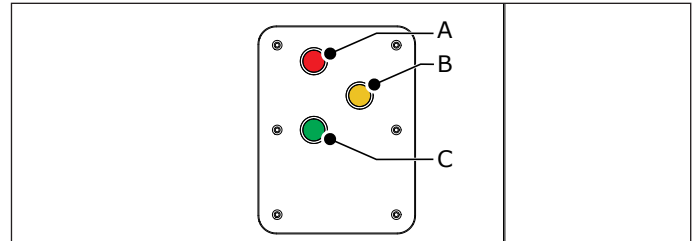


Abb. 5.3 Anzeigefeld

Zutreffend auf:

				ControlGo
--	--	--	--	-----------

- Wenn die gelbe oder rote LED leuchtet, verweist die Blinktakt auf dem Steuerungskasten auf die Ursache der Warnung- bzw. Alarmmeldung; siehe auch § 5.4.1 und 5.4.2.

Zutreffend auf:

				ControlPro
--	--	--	--	------------

- Wenn die gelbe oder rote LED leuchtet, über das HMI die Ursache der Warnung oder des Alarms ermitteln.

5.2 Betrieb



ACHTUNG

Sicherstellen, dass während des Betriebs die Absperrklappe geöffnet ist. Siehe Abb. 4.14D (Drehknopf in vertikaler Stellung).

Zutreffend auf:

				ControlGo
--	--	--	--	-----------

Siehe Abb. 5.1

- Die Absaughaube auf max. 480 mm Abstand zur Verschmutzungsquelle bringen. Siehe Abb. VII auf Seite 24 für die korrekte Position.
- Sicherstellen, dass die Absperrklappe im Absaugarm geöffnet ist (siehe Abb. VIII auf Seite 24).
- Sicherstellen, dass den Hauptschalter (E) eingeschaltet ist.
- Mit Taste VENTILATOR EIN/AUS (F) den Ventilator einschalten³⁴.

Zutreffend auf:

				ControlPro
--	--	--	--	------------

Siehe Abb. 5.2


- Die Absaughaube auf max. 480 mm Abstand zur Verschmutzungsquelle bringen. Siehe Abb. VII auf Seite 24 für die korrekte Position.
- Sicherstellen, dass die Absperrklappe im Absaugarm geöffnet ist (siehe Abb. VIII auf Seite 24).

34. Option zum Aktivieren des Ventilators: Ein-/Ausschalter auf der Haube des Absaugarmes

- Sicherstellen, dass den Hauptschalter (B) eingeschaltet ist.
- Über das HMI den Ventilator aktivieren³⁵.

Trifft auf alle Typen zu

- Nun die Schweißarbeiten ausführen.
- Bei einem Wechsel der Schweißposition die Haube auf die zur Schweißnaht bezogene korrekte Position einstellen.



WARNUNG
Um den Schweißrauch fern von der Atemzone des Schweißers zu halten, muss der gesamte Schweißrauch von der Absaughaube erfasst werden.

- Die Einheit erst ca. 20 Sekunden nach Ende der Schweißarbeiten ausschalten.

5.3 Filterreinigungssystem

Das Filterreinigungssystem kann auf drei unterschiedlichen Wegen (offline = Ventilator aus / online = Ventilator an) aktiviert werden.

Aktivierung des Filterreinigungssystems		Offline	Online	Dauer (s)
Automatisch	bei Abschaltung des Ventilators	✓		120
	druckgesteuert		✓	120
Von Hand	über Taste oder das HMI ³⁶	✓	✓	120

Während eines Reinigungszyklus rotiert jeder Luftschlauch im HyperClean™-System 30 Sekunden lang um 360 Grad.

Von Hand | über Taste oder das HMI

Für eine manuelle Aktivierung des Filterreinigungssystems wie folgt vorgehen:

- entsprechende Taste betätigen

Automatisch | bei Abschaltung des Ventilators

Nach ≥ 30 Minuten Unterbrechungs- oder Dauerbetrieb wird nach einer Verzögerungszeit von 15 s ein einziger Reinigungszyklus ausgelöst. Das Filterreinigungssystem wird nicht ausgelöst, wenn der Ventilator innerhalb dieser 15 s erneut startet.


Automatisch | druckgesteuert

Ein Differenzdruckschalter aktiviert sofort das Filterreinigungssystem, sobald der Druckabfall während des Betriebs den Schwellenwert erreicht hat.

5.4 Signalisationen

Zutreffend auf:
ControlGo






Die Kontrollleuchten im Anzeigefeld (siehe Abb. 5.3) entsprechen denjenigen auf dem Steuerungskasten.



Dieser Abschnitt beschreibt kurz die von den roten und gelben LEDs angezeigten Alarmmeldungen auf dem Steuerungskasten. Für ausführlichere Anleitungen zur Störungsbeseitigung siehe § 7.1.

5.4.1 WARNUNG!




Die gelbe Warn-LED, die in bestimmten Fällen auch vom Summer begleitet wird, kann vier unterschiedliche Blinktakte anzeigen:

Gelb	Blinktakt	Bedeutung
		Filterpatrone ist gesättigt
		Keine Druckluft (Verzögerungszeit: 10 s)
		Kommunikationsfehler
		Service-Modus [Service Mode]

Im WARNMODUS wird der Ventilator- bzw. Systembetrieb fortgesetzt.

5.4.2 ALARM

Die rote Alarm-LED, die auch vom Summer begleitet wird, kann zwei unterschiedliche Blinktakte anzeigen:

Rot	Blinktakt	Bedeutung
		Ventilator-/Motor-Ausfall
		Externes Gerät

Im ALARMMODUS stoppt der Ventilator- bzw. Systembetrieb sofort.

Zutreffend auf:
ControlPro


Die Kontrolllampen im Anzeigefeld (siehe Abb. 5.3) entsprechen dem Systemstatus auf dem HMI.

6 WARTUNG


6.1 Regelmäßige Wartung



Das Produkt wurde so entworfen, dass es bei minimalem Wartungsaufwand langfristig störungsfrei funktioniert. Um dies sicherzustellen, müssen jedoch einige einfache, regelmäßig auszuführende Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt werden, wie in diesem Kapitel beschrieben. Sofern Sie mit der gebotenen Vorsicht vorgehen und regelmäßig die Wartungsarbeiten durchführen, können mögliche Störungen bereits entdeckt und beseitigt werden, bevor sie zum Ausfall führen.



WARNUNG
Überfällige Wartung kann zu Brand führen.



WARNUNG
Falls zutreffend, den Steuerungskasten vor den untenstehenden Aktivitäten in den Service-Modus versetzen;
- für ControlGo: siehe Abb. 5.1 I
- für ControlPro: siehe Abb. 5.2 D

Die angegebenen Wartungsintervalle hängen von den jeweiligen Arbeits- und Betriebsbedingungen ab. Daher wird -zusätzlich zu der in dieser Anleitung angegebenen regelmäßigen Wartung - empfohlen, das Produkt einmal pro

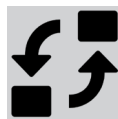
35. Optionen zur Ansteuerung des Ventilators: Über Ein/Aus-Schalter an der Absaughaube oder automatisch über einen induktiven Sensor (MCC-05).

36. Je nach Ausführung des Steuerungskastens

Jahr einer gründlichen Gesamtinspektion zu unterziehen. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren Händler.

Komponente	Tätigkeit	Häufigkeit: alle X Monate	
		X = 6	X = 12
Filtereinheit			
Staubbehälter	Leeren; siehe § 6.3	*)	
Gehäuse	Außenseite mit einem milden Reinigungsmittel reinigen		X
	Innenseite mit einem Industriestaubsauger reinigen und den Staub aus dem Filterkompartiment entfernen		X
	Das Dichtungsmaterial der Tür kontrollieren. Falls erforderlich, austauschen		X
Netzkabel	Auf Beschädigung überprüfen. Falls erforderlich, reparieren bzw. austauschen.	X	
Hyperclean™-System	Die Luftschläuche auf Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen; siehe § 6.4	X	
Absaugventilator			
Ventilatorgehäuse	Auf Schmutzverkrustungen überprüfen. Falls erforderlich, austauschen		X
Absaugarm			
Rohre	Außenseite mit einem milden Reinigungsmittel reinigen	X	
	Innenseite gründlich reinigen	X	
Flexschläuche	Auf Risse und Beschädigungen überprüfen. Falls erforderlich, austauschen	X	
Haube	Haube auf Freigängigkeit überprüfen. Gegebenenfalls die Reibung einstellen; siehe § 6.5	X	
Arm-bewegung	Absaugarm auf horizontale, vertikale und diagonale Freigängigkeit überprüfen. Gegebenenfalls die Reibung einstellen; siehe § 6.5	X	
*) Während des Betriebs regelmäßig den Füllstand des Staubbehälters überprüfen. Das Leerungsintervall hängt von der Nutzungsintensität ab und muss durch Erfahrung ermittelt werden. Zu Beginn den Füllstand des Staubbehälters zwei Mal monatlich überprüfen.			

6.2 Filteraustausch



Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
Beim Austauschen der Filterpatrone Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.



WARNUNG
Filterpatrone **niemals** während des Ventilatorbetriebs austauschen!

Um die Filterpatrone auszutauschen, wie folgt vorgehen:



QR-Code scannen, um ein kurzes Demovideo zum Filteraustausch aufzurufen.



Abb. 6.1

- Die Einheit vom Netz trennen.
- Drehknopf (A) in horizontale Position stellen, um die Absperrklappe zu schließen.
- Schnellspanner (F) lösen und Staubbehälter (G) entfernen.
- Spannring (D) lösen und Flansch (E) entfernen.



Der Flansch braucht nicht entfernt zu werden, wenn genügend Platz hinter der Filtereinheit vorhanden ist, um den Trichter inkl. Flansch um 90° zu drehen.

- Die beiden Flügelknöpfe (C) lösen und den Sackrahmen (B) freigeben.

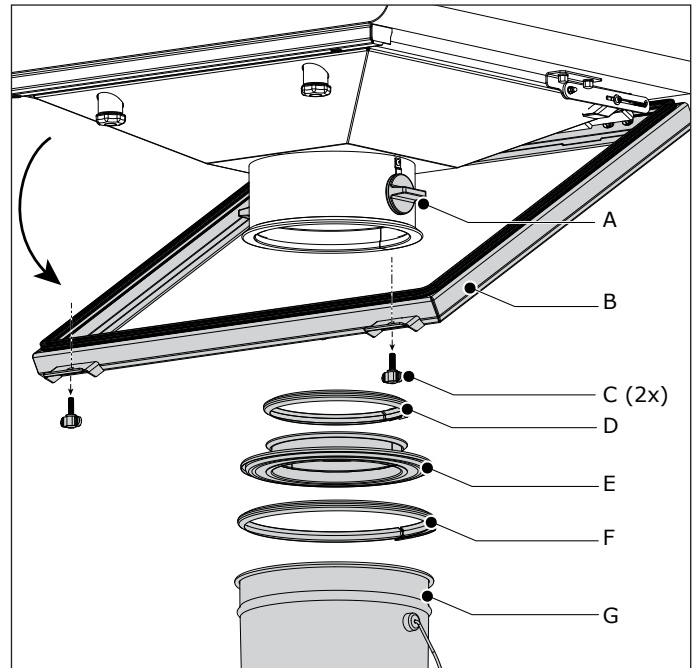


Abb. 6.1 Sackrahmen

Abb. 6.2

- (1) Von der Innenseite einen Kunststoffsack durch den Sackrahmen führen.
- (2) Sackrahmen schließen und (3) mit den beiden Flügelknöpfen befestigen.

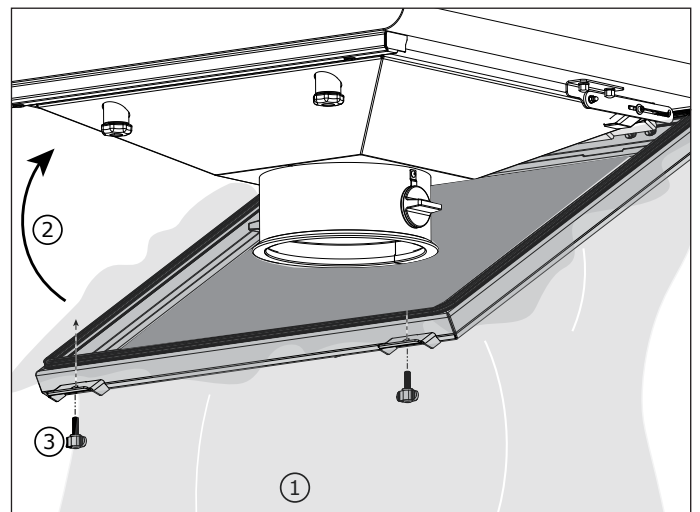



Abb. 6.2 Kunststoffsack

Um einen staubfreien Filterausbau sicherzustellen, sowohl die beiden Sternknöpfe des Trichters als auch die Filterpatrone über die Außenseite des Kunststoffsacks lösen. Dadurch entfällt eine direkte Berührung der Sternknöpfe.

Abb. 6.3

- Die beiden Sternknöpfe (D) lösen und den Trichter (C) freigeben.
- Den Trichter in eine vollständig vertikale Position versetzen. Den Trichter mit den Deckelstützen (B) verriegeln.
- Sternknopf (A) lösen und die Filterpatrone vorsichtig in den Kunststoff sack hinunterlassen.
- Kunststoffsack anheben, drehen und mit einem Kabelbinder abdichtend verschließen.
- Die beiden Flügelknöpfe lösen und erneut den Sackrahmen freigeben (siehe Abb. 6.2).
- Innenseite der Filtereinheit mit einem Industriestaubsauger reinigen.

 In diesem Filterwechselstadium empfehlen wir, auch die Luftschläuche des HyperClean™-Systems zu ersetzen. Siehe § 6.4.

- Neue Filterpatrone einsetzen, Unterlegscheibe³⁷ auf die Stange setzen und Sternknopf³⁸ festziehen.
- Die Deckelstützen (B) wieder freigeben.
- Trichter schließen und Sternknöpfe festziehen. Diese unbedingt vollständig festziehen, um Leckagen vorzubeugen.
- Sackrahmen schließen und Flügelknöpfe festziehen.
- Staubbehälter wieder installieren.
- Drehknopf (siehe Abb. 4.14D) in vertikale Position stellen, um die Absperrklappe zu öffnen.
- Netzspannung der Einheit wieder einschalten.
- Taste für FILTERREINIGUNG (siehe Abb. 5.1G) 10 Sekunden gedrückt halten, um die rote LED zurückzusetzen.
- Gebrauchte Filterpatronen gemäß den örtlich gültigen Bestimmungen entsorgen.

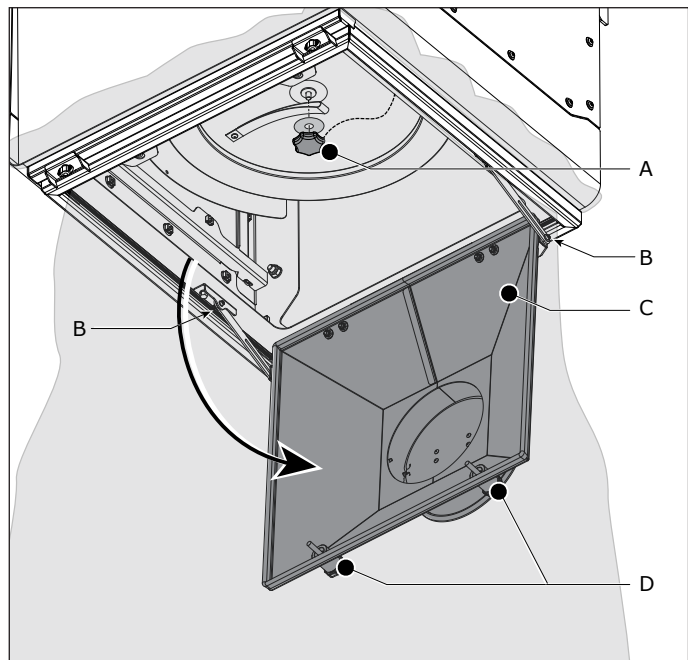





Abb. 6.3 Austausch der Filterpatrone

6.3 Staubbehälter leeren

Die Absperrklappe ermöglicht eine Leerung des Staubbehälters bei laufendem Ventilator. Die Einheit muss somit nicht vom Netz getrennt werden.

37. Die Unterlegscheibe wird mit einer neuen Filterpatrone mitgeliefert

38. Der Sternknopf ist verliersicher an einem Seil befestigt

		Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Beim Leeren des Staubbehälters Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.
	WARNUNG Den Staubbehälter nicht während eines Filterreinigungszyklus leeren!	

Zum Leeren des Staubbehälters wie folgt vorgehen:

Abb. 6.4

- Option: die Einheit vom Netz trennen.
- Drehknopf (A) in horizontale Position stellen, um die Absperrklappe zu schließen.
- Schnellspanner (B) lösen und Staubbehälter (C) entfernen.
- Staubbehälter leeren.
- Staubbehälter montieren und Schnellspanner feststellen.
- Drehknopf (A) in vertikale Position stellen, um die Absperrklappe zu öffnen.
- Falls zutreffend: Einheit wieder mit Netz verbinden.
- Inhalt des Staubbehälters gemäß den örtlich gültigen Bestimmungen entsorgen.

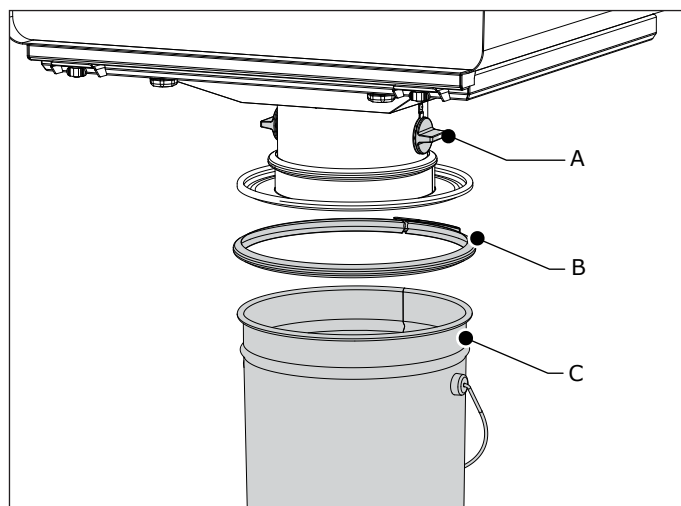



Abb. 6.4 Staubbehälter leeren

6.4 Die Luftschläuche des HyperClean™-Systems austauschen

 Wir empfehlen, die Luftschläuche während des Filterwechsels oder mindestens einmal jährlich zu ersetzen.
Alle Luftschläuche gleichzeitig austauschen.

Um die Luftschläuche des HyperClean™-Systems auszutauschen, wie folgt vorgehen:

Abb. 6.5

- Filterpatrone entfernen. Siehe die Anweisungen in § 6.2.
- Die Luftschläuche werden über Steckanschlüsse an den Magnetventilen befestigt. Schläuche von den Steckanschlüssen (B) trennen.
- Sicherungsmutter (A) und Unterlegscheibe mit einem Steckschlüssel (13 mm) lösen und die Stange mit den Luftschläuchen entfernen.
- Die alten Luftschläuche aus den Halterungen (C) entfernen.

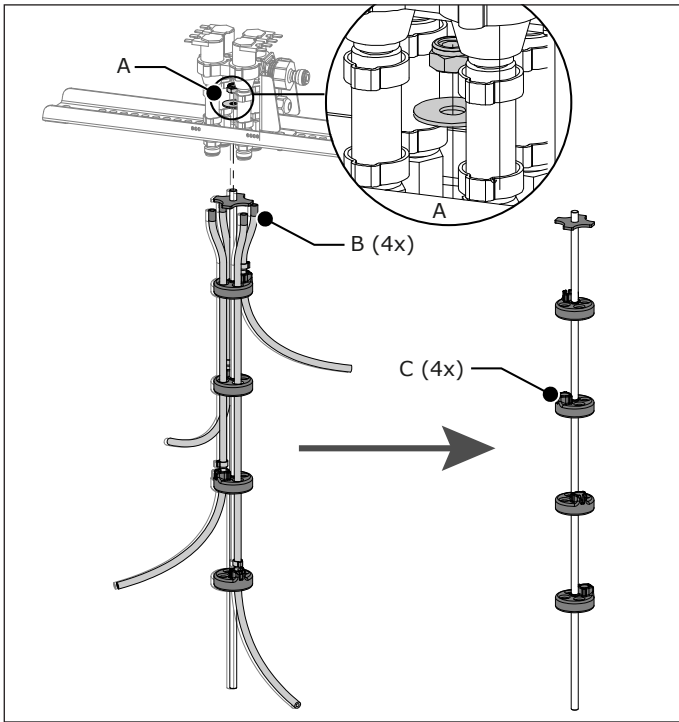


Abb. 6.5 Ausbau der alten Luftschläuche

Abb. 6.6

- (1) Einen neuen Satz Luftschläuche in die Halterungen einsetzen.
- (2) Die Luftschläuche an die Steckanschlüsse anschließen.
- Stange wieder montieren und mit Sicherungsmutter und Unterlegscheibe befestigen.

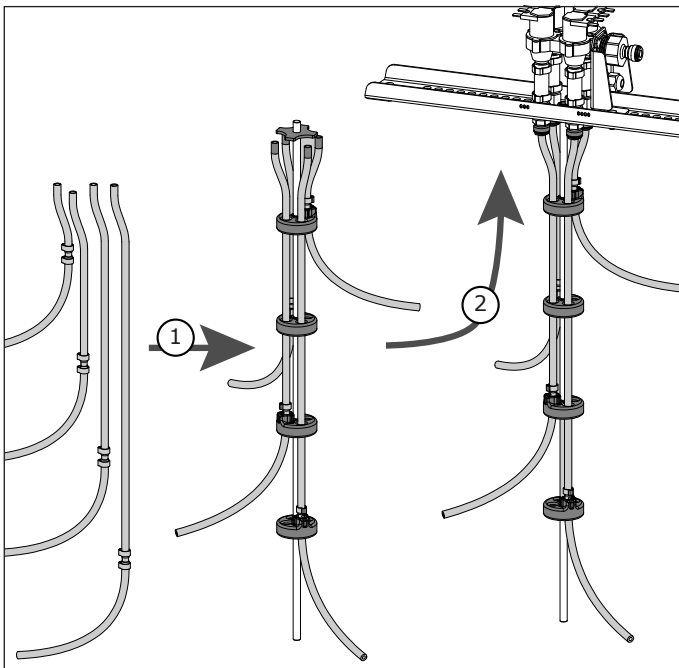


Abb. 6.6 Neue Luftschläuche

6.5 Einstellung des Absaugarms

Verbleibt der Absaugarm ganz oder teilweise nicht in gewünschter Position, Reibung neu einstellen. Für eine Einstellung der Reibungsbremse siehe das entsprechende Handbuch.

7 STÖRUNGSBEHEBUNG

Wenn die Einheit nicht oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, dann können Sie anhand der folgenden Checkliste die Störung möglicherweise selbst beheben. Wenden Sie sich bei Misserfolg bitte an Ihren Händler.



WARNUNG

Befolgen Sie für die untenstehenden Arbeiten die in Kapitel 3 beschriebenen Sicherheitsvorschriften.

7.1 Signalisationen

Zutreffend auf:

ControlGo







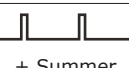

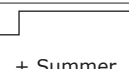
WARNUNG!

Falls zutreffend, den Steuerungskasten vor den untenstehenden Aktivitäten in den Service-Modus versetzen;
 - für ControlGo: siehe Abb. 5.1 I
 - für ControlPro: siehe Abb. 5.2 D

7.1.1 WARNUNG!

Merkmal	Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
	WARNUNG: die gelbe LED blinkt		
	FILTER CLEANING		
		Zwei Funktionen: - um den Summer zu unterdrücken (falls zutreffend) - um die Warn-LED zurückzusetzen	
		5 s	
<i>Die Ursache des Warnsignals ist noch nicht behoben. Bis dahin wird die Warn-LED weiterhin blinken.</i>			
	Mangelhafte Absaugleistung	Filterpatrone ist gesättigt	Filterpatrone austauschen (siehe § 6.2)
	+ Summer während Filterreinigung	Keine Druckluftversorgung	Druckluftanschluss anschließen bzw. reparieren.
		Zu niedrige Druckluft	
	Keine Filterreinigung	Druckschalter gelöst oder defekt	Druckschalter anschließen bzw. austauschen
		Externer Drucksensor nicht angeschlossen bzw. defekt	
	Alle automatischen Funktionen sind deaktiviert	Service-Modus [Service Mode]	Steuerungskasten öffnen und Kippschalter in Position 1 ("Normal Mode") schalten
	Unbekannt	Unbekannt	Neustart des Systems ausführen
			Wenden Sie sich an Ihren Plymovent-Händler

7.1.2 ALARM

Merkmale	Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
 ALARM: die rote LED blinkt			
   <p>Zwei Funktionen: - um den Summer zu unterdrücken - um die Alarm-LED zurückzusetzen</p> <p style="text-align: center;">5 s</p> <p><i>Die Ursache des Alarmsignals ist noch nicht behoben. Bis dahin wird die Alarm-LED weiterhin blinken und können Sie können Sie keinen Neustart ausführen.</i></p>			
 + Summer	Ventilator-/ Motor-Ausfall	Ventilatorsteuerung defekt	Ventilator/ Motor(-Anschluss) reparieren bzw. austauschen Ventilatorsteuerung reparieren bzw. austauschen
 + Summer	Externes Gerät	Keine Kommunikation mit internem Gerät	Anschluss reparieren
 + Summer	Unbekannt	Unbekannt	Neustart des Systems ausführen Wenden Sie sich an Ihren Plymovent-Händler

Zutreffend auf:				
				ControlPro

Merkmale	Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
HMI-Screen ist verriegelt	Steuerung über HMI ist nicht möglich	Steuerungskasten ist in Service-Modus	Kippschalter im Steuerungskasten auf 0 stellen
Kein Installationsassistent beim Inbetriebnahme	Systemkonfiguration nicht möglich	Das System wurde schon eher konfiguriert	Weiter zu Screen Nr. 5.8 um den Installationsassistenten neu zu starten Falls erforderlich: PIN zurücksetzen (siehe die Online-Betriebsanleitung)
System startet nicht	System funktioniert nicht	Keine Netzspannung	An Netzspannung anschließen
		Hauptschalter ist ausgeschaltet	Hauptschalter einschalten (siehe Abb. 5.2B)
Filter- und/ oder Ventilator-druckwert = 0 wenn das System eingeschaltet ist	Keine Druckanzeige	Pneumatikschlauch / bzw. -schläuche gelöst	Schlauch bzw. Schläuche anschließen
Filter- und/ oder Ventilator-druckwert ≠ 0 wenn das System ausgeschaltet ist	Falsche Druckanzeige	Falsche Druckeinstellung	Nullpunkt-kalibrierung der internen Sensoren durchführen (siehe Screen Nr. 1.2)

Merkmale	Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Filterdruckwert ist nicht korrekt bzw. unlogisch	Falsche Druckanzeige	Einer der Pneumatikschläuche ist gelöst Anschluss der Pneumatikschläuche umgekehrt (+ vs. -)	Schlauch anschließen Anschluss korrigieren (siehe § 4.8)
Der USB-Stick wird nicht erkannt	Firmware-Update nicht möglich	USB-Stick entspricht nicht dem USB 2.0 Standard (zu langsam)	Verwenden Sie einen USB 2.0 oder USB 3.0 Stick

7.2 Weitere Fehlerbehebung

Trifft auf alle Typen zu

Merkmale	Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	
Ventilator startet nicht	Die Einheit funktioniert nicht	Keine Netzspannung	An Netzspannung anschließen	
		Netzkabel ist defekt	Netzkabel reparieren bzw. austauschen	
		Wackelkontakt	Kontakte überprüfen und reparieren	
		Ventilatormotor defekt	Motor reparieren bzw. austauschen	
		Taste VENTILATOR EIN/AUS (grün) ist defekt ³⁹	Grüne Taste austauschen	
		Motorschutzrelais hat ausgelöst	Motorschutzrelais zurücksetzen	
Der Ventilator brummt, startet jedoch nicht	Zu geringe Absaugleistung bzw. keine Absaugung	Motor läuft nur auf 2 Phasen	Alle 3 Phasen wieder herstellen	
		Motorschutzrelais ist defekt	Motorschutzrelais austauschen	
		Mangelhafte Absaugleistung	Absperrklappe in der Absaugarmhaube ist (teilweise) geschlossen	Absperrklappe (vollständig) öffnen
Mangelhafte Absaugleistung	Einheit funktioniert einwandfrei	Motordrehrichtung ist verkehrt	Motordrehrichtung umkehren	
		Verunreinigung der Werkstatt	Filterpatrone gerissen oder falsch eingesetzt	Filterpatrone austauschen bzw. korrekt einsetzen
		Keine Filterreinigung	Loser Druckluftanschluss	Druckluftanschluss reparieren
		Keine Druckluft oder zu niedriger Druckwert	Druckluftversorgung anschließen bzw. reparieren	

39. Nur für ControlGo

Merkmale	Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Absaugarm verbleibt nicht in gewünschter Position	Rauchleck; keine korrekte Absaugung	Reibwert ist nicht korrekt eingestellt	Siehe die dazugehörige Anleitung
Arm lässt sich nicht in gewünschte Position verstellen			
Taste für FILTER-REINIGUNG reagiert nicht ⁴⁰	Keine manuelle Aktivierung des Filtersystems	Taste FILTER-REINIGUNG (schwarz) ist defekt	Schwarze Taste austauschen
Staubleck im Trichter	Defekte Dichtung	Klebegummistreifen ist beschädigt oder verschlissen	Klebegummistreifen austauschen
		Sternknöpfe des Trichters sind nicht vollständig angezogen	Sternknöpfe vollständig anziehen
Staubleck im Absaugarm	Rückschlagklappe funktioniert nicht ordnungsgemäß	Rückschlagklappe schließt nicht korrekt aufgrund Verschmutzung	Rückschlagklappe reinigen
		Mechanisches Versagen	Rückschlagklappe austauschen

8 ERSATZTEILE

8.1 Filtereinheit

Für die Filtereinheit sind folgende Ersatzteile erhältlich;
- siehe die Explosionszeichnung Abb. IX auf Seite 25



8.2 Steuerungskasten

Für den Steuerungskasten sind folgende Ersatzteile erhältlich;
- siehe Abb. X auf Seite 26

8.3 Absaugarm

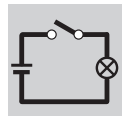
Für die Absaugarme sind folgende Ersatzteile erhältlich;
- KUA-160: siehe die dazugehörige Anleitung
- KUA-200: siehe die dazugehörige Anleitung

8.4 Absaugventilator

Für den Ventilator sind folgende Ersatzteile erhältlich;
- FUA-3000: siehe die dazugehörige Anleitung
- FUA-4700: siehe die dazugehörige Anleitung

9 ELEKTROSCHALTPLAN

Siehe den separat gelieferten Elektroschaltplan.



10 ENTSORGUNG

Demontage und Entsorgung ausschließlich von dafür qualifizierten Personen ausführen lassen.



Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Bei der Demontage und Entsorgung Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.

10.1 Demontage

Für eine sichere Demontage unbedingt folgende Sicherheitsanweisungen beachten.

Vor der Demontage:

- Einheit von der Netzspannung abklemmen
- Druckluftversorgung trennen
- Außenseite reinigen

Während der Demontage:

- Sicherstellen, dass der Demontagebereich ausreichend belüftet wird, z. B. über eine mobile Belüftungseinheit

Nach der Demontage:

- Demontagebereich reinigen.

10.2 Entsorgung

Anfallende Schmutzstoffe und Staub zusammen mit der gebrauchten Filterpatrone in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Wir, die Plymovent Manufacturing B.V., Koraalstraat 9, 1812 RK Alkmaar, Niederlande, erklären hiermit eigenverantwortlich, dass das Produkt:
- WallPro 2.0 Filtereinheit



worauf sich diese Erklärung bezieht, die Bestimmungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

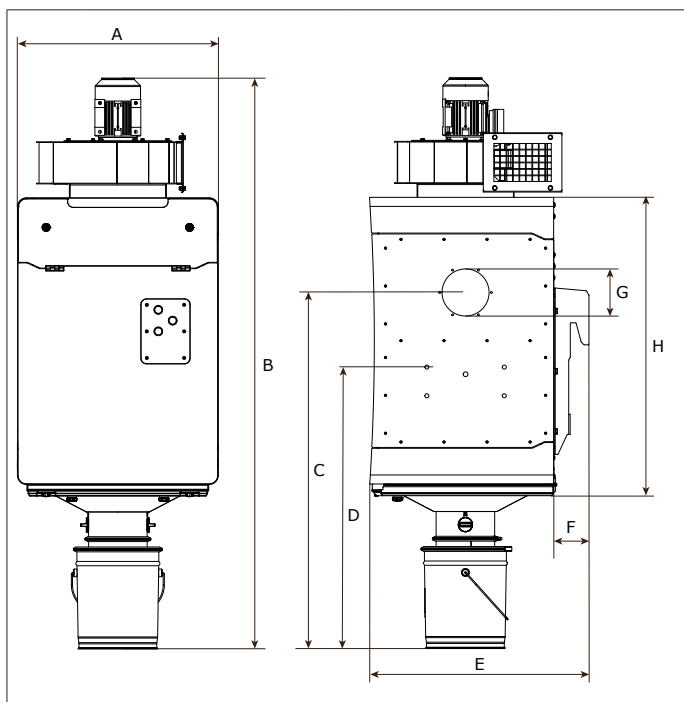
- Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
- Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)
- Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)
- Richtlinie 2009/125/EG (Ökodesign-Richtlinie)
- EN-ISO 15012-1:2013 (entspricht W3)

Unterschrift:

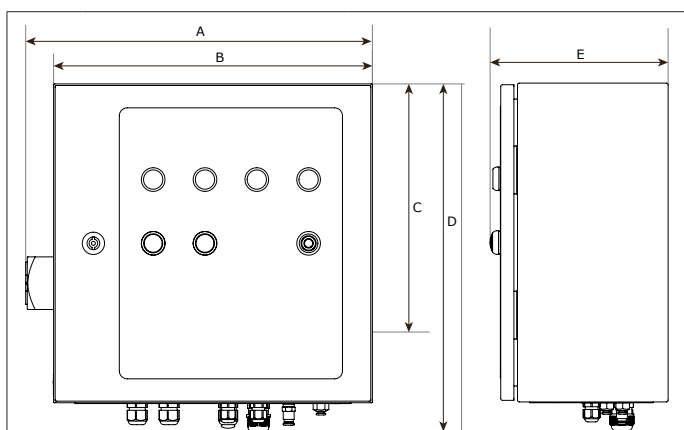
Name: M.S.J. Ligthart
Funktion: Product Manager
Ausgabedatum: den 15. Januar 2024

Für eine EG-Konformitätserklärung des Ventilators siehe die dazugehörige Betriebsanleitung.

Abb. I Abmessungen

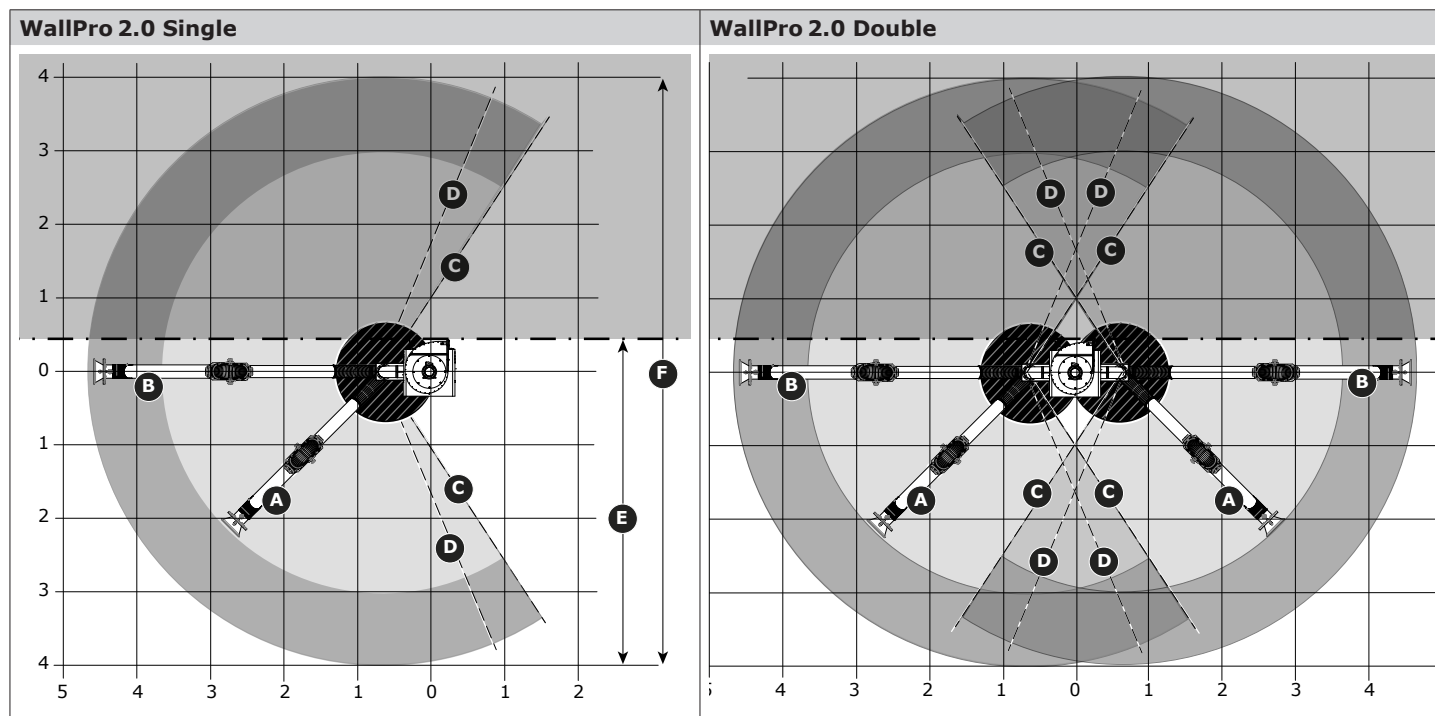


WallPro 2.0		mm
A		700
B	Single	1991
	Basic	
	Single PowerPlus	2059
	Basic PowerPlus	
	Double	
C		1236
D		975
E		764
F		123
G	+ KUA-160	Ø 160
	+ KUA-200	Ø 200
H		1040



Steuerungskasten		mm
A		435
B		400
C		300
D		333
E		161

Abb. II Leistungsbereich



	KUA- 160/3H	160/3H	200/3H	200/3H
Max. Abstand (m)	A	B	A	B
Max. Winkel	C	C	D	D

Befestigungsposition	
E	Wandmontage
F	An einer Befestigungssäule oder Ähnliches

Abb. III Mögliche Auslassrichtungen des Ventilators

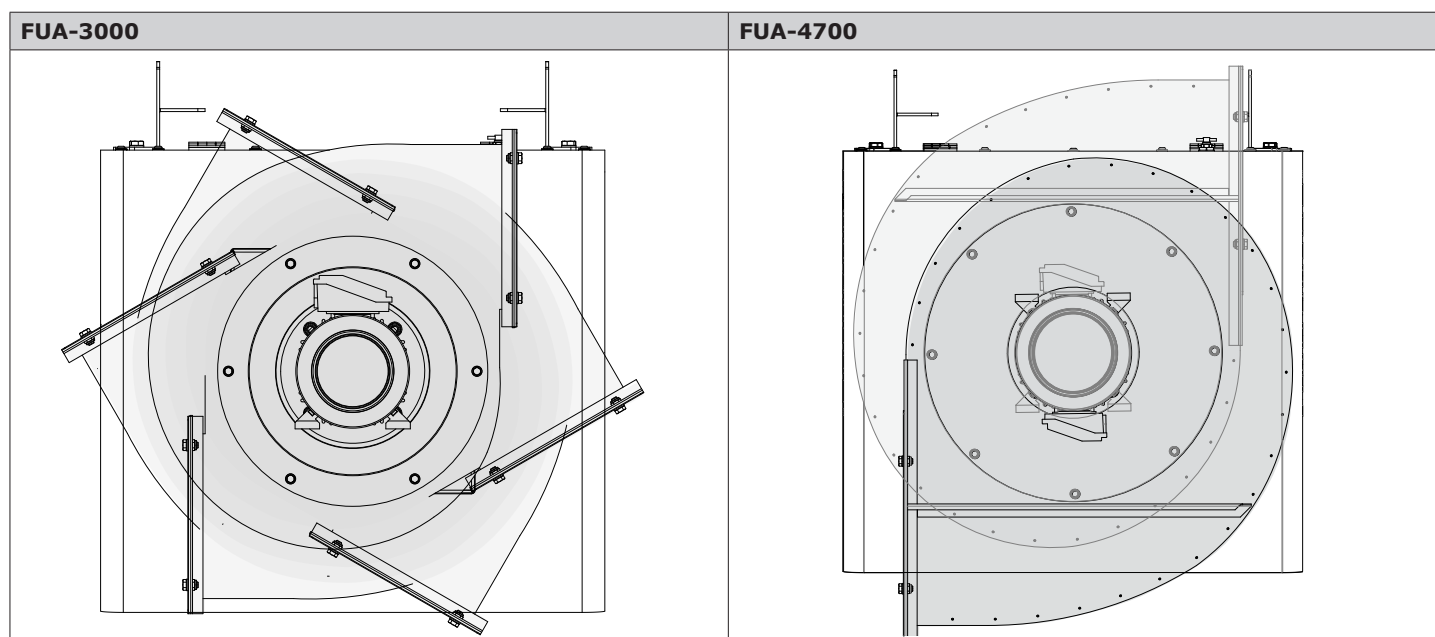
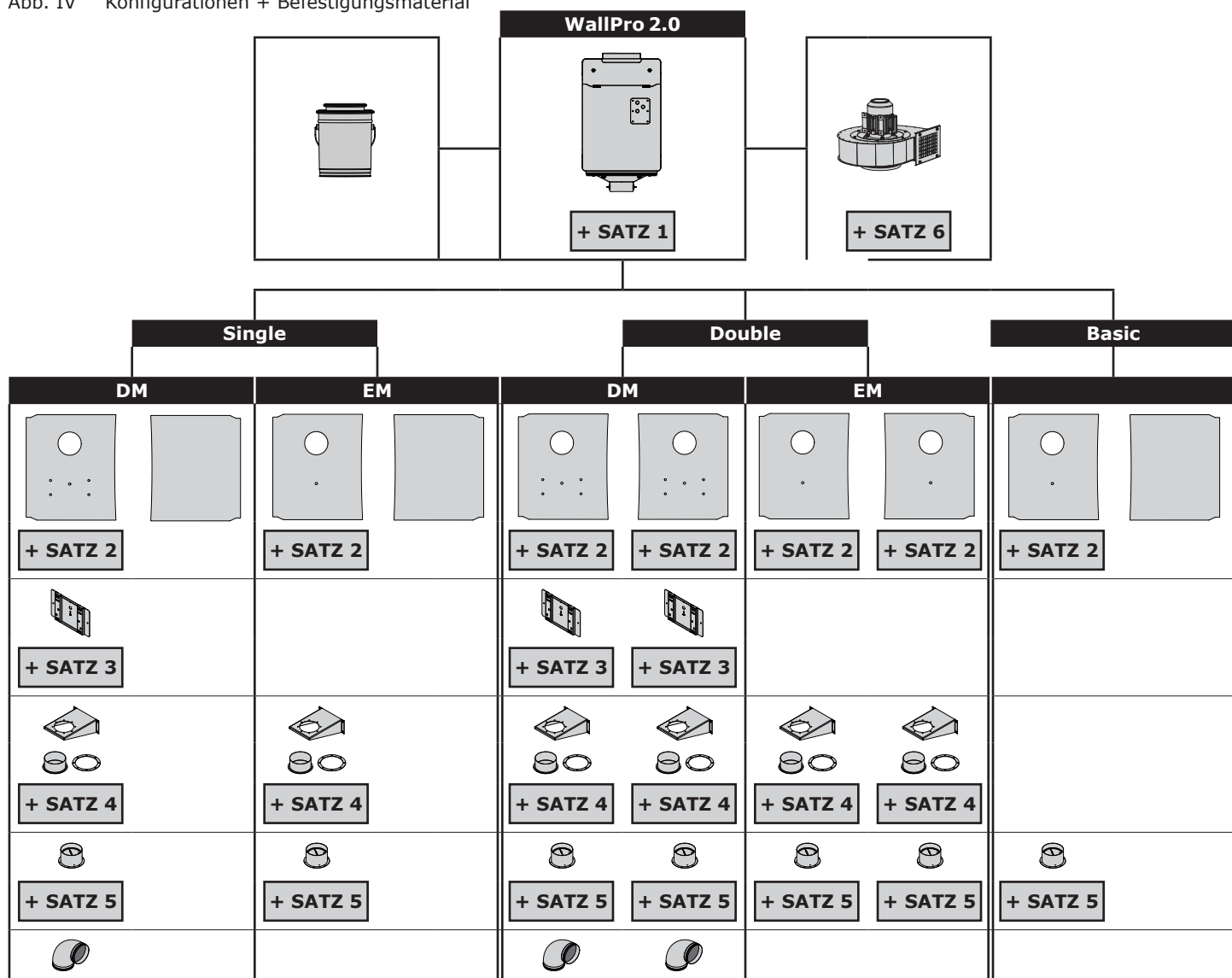


Abb. IV Konfigurationen + Befestigungsmaterial



SATZ 1 | Wandhalterung + Service-Panel

- 2x Befestigungsschraube M10x30
- 2x Sicherungsmutter M10
- 4x Unterlegscheibe 10 mm
- 1x Schlüssel mit 8 mm Vierkanteinsatz

- 1x Kabelverschraubung M16
- 24x Befestigungsschraube M6x16
- 24x Dichtungsring 6 mm

SATZ 3 | Verstärkungsplatte

- 7x Flanschschraube M6x16
- 4x Käfigmutter M12

SATZ 4 | Armhalterung + Einlassverrohrung

- 4x Befestigungsschraube M12x30

- 4x Unterlegscheibe 12 mm
- 1x Klebegummistreifen 0,6 m
- 8x Unterlegscheibe 8 mm
- 4x Befestigungsschraube M8x40
- 4x Sicherungsmutter M8

SATZ 5 | Rohrflansch + Rückschlagklappe

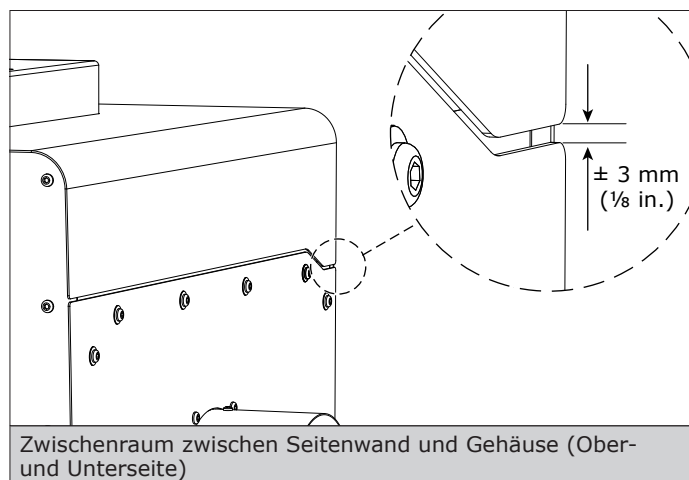
- 6x Befestigungsschraube M6x16
- 6x Sicherungsmutter M6

- 6x Dichtungsring 6 mm
- 6x Unterlegscheibe 6 mm
- 2x Blechschaube 4,2x13 mm

SATZ 6 | Ventilator

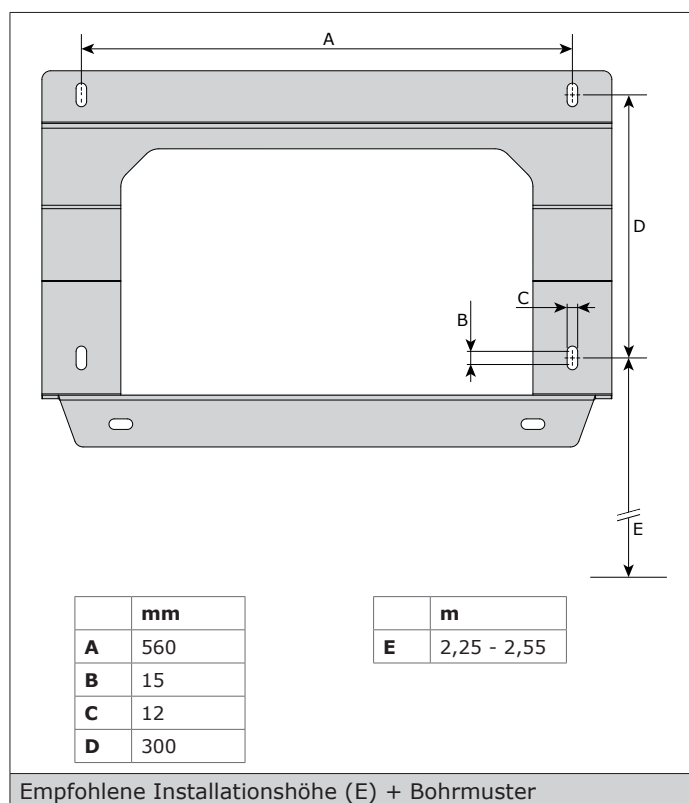
- 4x Positionierbolzen
- 4x Flanschsicherungsmutter M8
- 1x Klebegummistreifen 0,9 m

Abb. V Befestigungsposition der Seitenwand



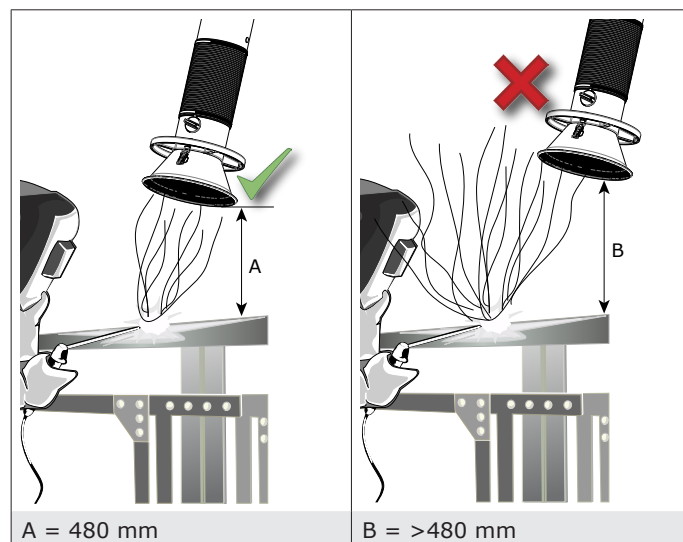
Zwischenraum zwischen Seitenwand und Gehäuse (Ober- und Unterseite)

Abb. VI Installationshöhe



Empfohlene Installationshöhe (E) + Bohrmuster

Abb. VII Positionierung des Absaugarms



A = 480 mm

B = >480 mm

Abb. VIII Absperr-/Regulierklappe

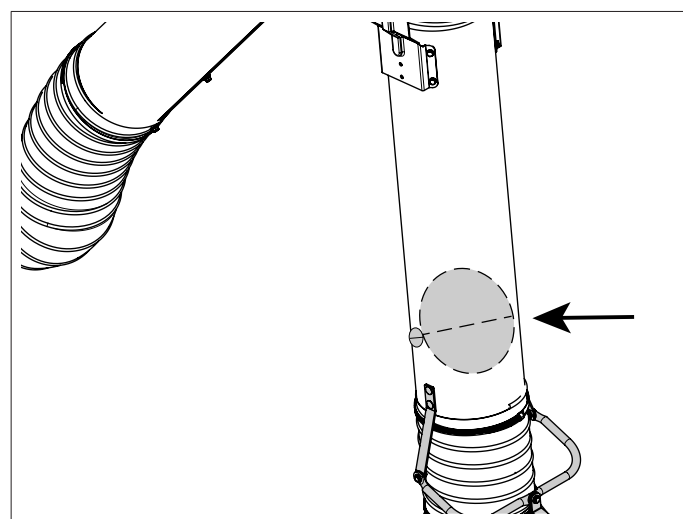
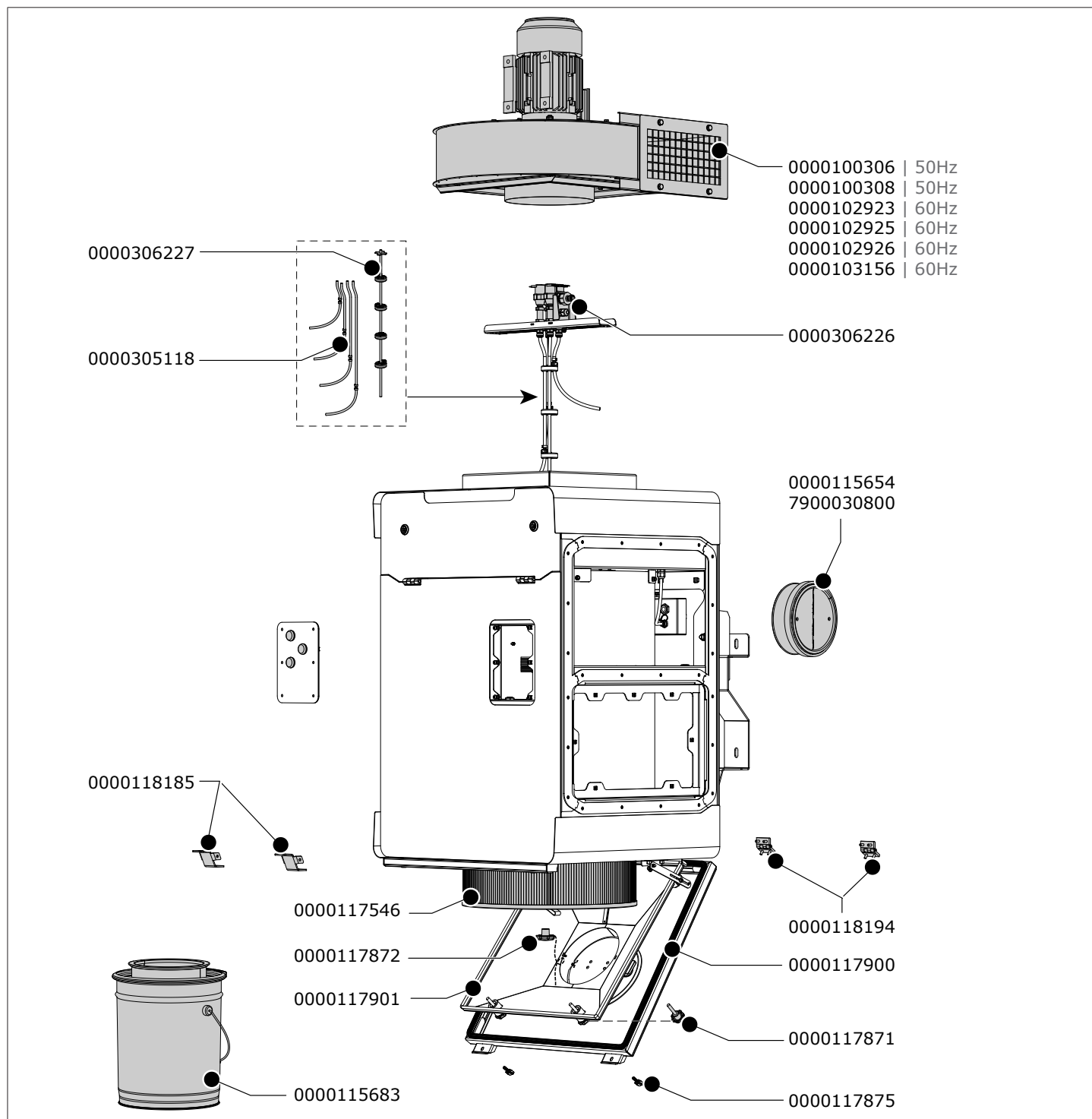


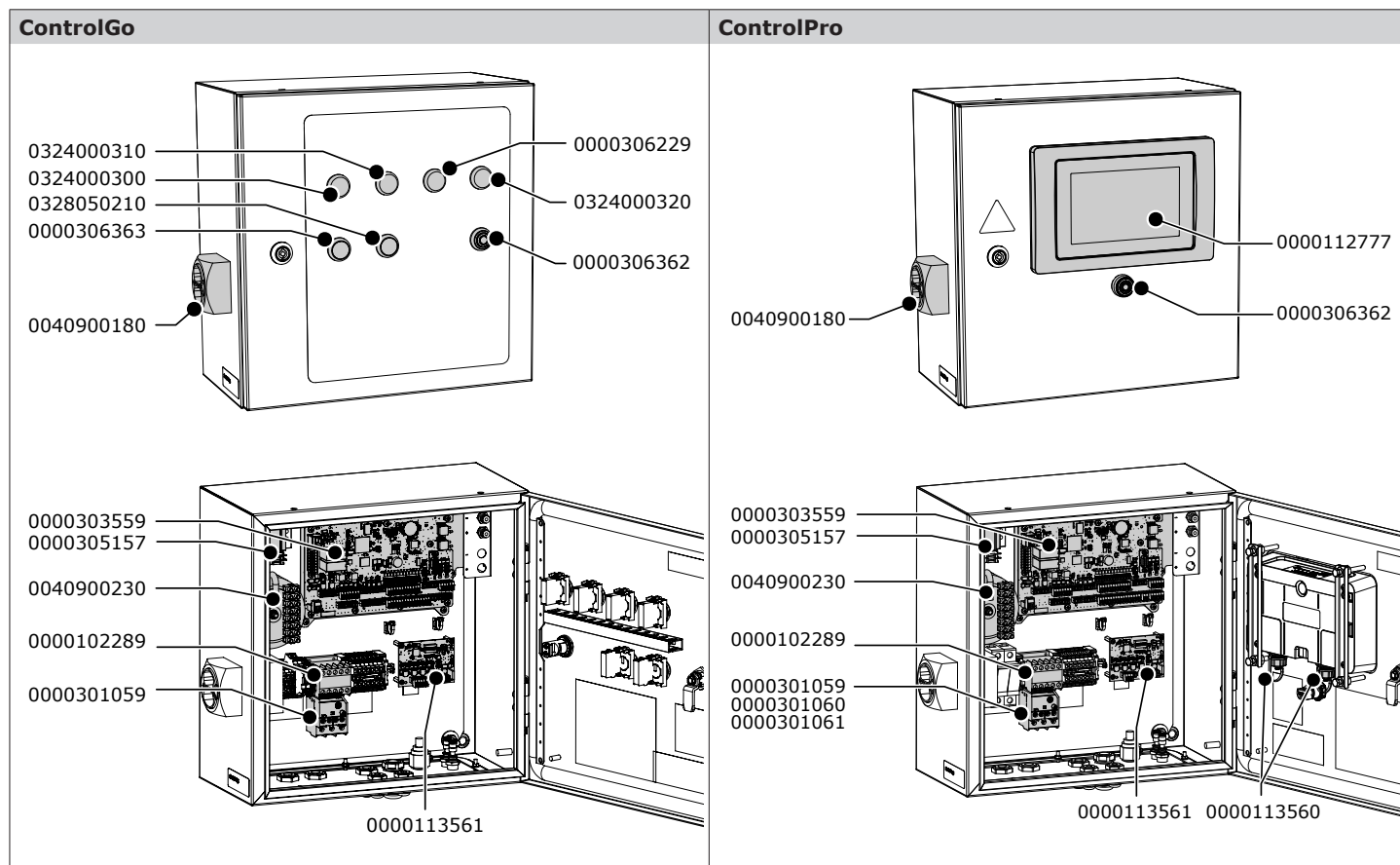
Abb. IX Explosionszeichnung **Filtereinheit WallPro 2.0**



WallPro 2.0	Ersatzteile
0000100306	FUA-3000 (IEC); 400V/3ph/50Hz
0000100308	FUA-4700 (IEC); 400V/3ph/50Hz
0000102923	FUA-3000 (NEMA); 208-230/460V/3ph/60Hz
0000102925	FUA-4700 (NEMA); 208-230/460V/3ph/60Hz
0000102926	FUA-4700 (NEMA); 575V/3ph/60Hz
0000103156	FUA-3000 (NEMA); 575V/3ph/60Hz
0000115654	NRV-200 / Rückschlagklappe Ø 200 mm
0000115683	Staubbehälter
0000117546	CART-O/PTFE/20 / Filterpatrone
0000117871	Sternknopf M8x50
0000117872	Sternknopf M8 + Faden

WallPro 2.0	Ersatzteile
0000117875	Flügelknopf M6
0000117900	Abdichtungsmaterial für Sackrahmen
0000117901	Abdichtungsmaterial für Trichter
0000118185	Trichter-Befestigungshalterung (Satz von 2 Stück)
0000118194	Scharnier (Satz von 2 St.)
0000305118	Luftschläuche für HyperClean-System (Satz von 4 Stück)
0000306226	Magnetventil-Baugruppe für HyperClean-System
0000306227	Stangen-Baugruppe für HyperClean-System
7900030800	NRV-160 / Rückschlagklappe Ø 160 mm

Abb. X Explosionszeichnung Steuerungskasten



ControlGo	Ersatzteile
0000102289	Relais MC2A
0000113561	Leiterplatte Slave-Karte
0000301059	NTR-2.3/3.1A / Thermisches Relais
0000303395	Leiterplatte Master-Karte ControlGo/WP2.0
0000305157	Netzteil, 24 V DC / 36 W
0000306229	Kontrollleuchte gelb 24V
0000306362	Summer ControlPro/Go
0000306363	Drucktaste grün ControlPro/Go
0040900180	Hauptschalter 25A
0040900230	Transformer UL 65 VA
0324000300	Kontrollleuchte weiß 24V
0324000310	Kontrollleuchte grün 24V
0324000320	Kontrollleuchte rot 24V
0328050210	Drucktaste schwarz

ControlPro	Ersatzteile
0000102289	Relais MC2A
0000112777	ControlPro/HMI (komplett) ControlPro/HMI
0000113559	Leiterplatte Master-Karte ControlPro
0000113560	Staubschutzkappe für ControlPro/HMI
0000113561	Leiterplatte Slave-Karte
0000301059	NTR-2.3/3.1A / Thermisches Relais
0000301060	NTR-3.1/4.2A / Thermisches Relais
0000301061	NTR-4.2/5.7A / Thermisches Relais
0000305157	Netzteil, 24 V DC / 36 W
0000306362	Summer ControlPro/Go
0040900180	Hauptschalter 25A
0040900230	Transformer UL 65 VA

